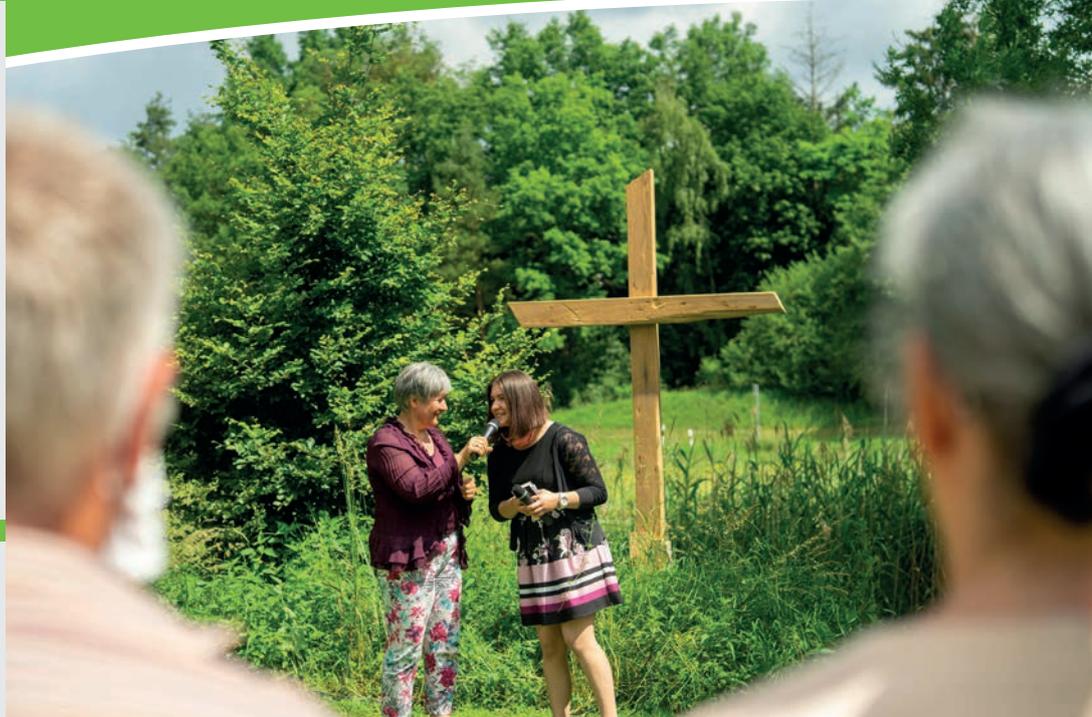


Mitteilungsblatt

der Gemeinde
Kammerstein

Albersreuth	Barthelmesaurach	Günzersreuth	Haag	Hasenmühle	Haubenhof
Kammerstein	Mildach	Neppersreuth	Oberreichenbach	Poppenreuth	Putzenreuth
Rudelsdorf	Schattenhof	Volkersgau	Waikersreuth		



Ausgabe 6
Juli/August 2020

Rathauswegweiser	2
Aus den Kirchengemeinden	3
Aus dem Gemeinderat	4
365-Euro-Ticket	4
Aus dem Bauausschuss	5
Datenübermittlungssperre	6
Denkmalschutz in Volkersgau	7
WZV Heidenberg-Gruppe Trinkwasserwerte	8
Kirchengemeinde Kammerstein	9
SVLFG: Corona WarnApp	10
Neuorganisation im Rathaus	11
BI Stromtrasse P53	13
Energiekommune Kammerstein: Hitze im Sommer	14
Fleisch als Klimakiller	15
Ferienprogramm der Gemeinde Kammerstein	16–17
Marktplatz	18

Die Kirchengemeinden Barthelmesaurach und Kammerstein feierten bei strahlendem Sonnenschein in der Hasenmühle den 11-Uhr-11-Gottesdienst. S. Seite 3. Foto: Meinhard Schmidt

Liebe Leserinnen und Leser,

Langsam nimmt der Neubau der Grundschule Formen an: Nach stundenlangen intensiven Diskussionen – auch mit der Architektin und der Schulleiterin – hat der Bauausschuss Einsparungen von einer knappen halben Million Euro beschlossen. Statt 7,1 Millionen kostet die Schule jetzt gut 6,6 Millionen. Dazu kommt eine Förderung von rund 2,3 Millionen. Gleichzeitig ist das Kunststück gelungen, dass die Einsparungen das ambitionierte Raum- und Pädagogik-Konzept nicht gefährden.

Es handelt sich also keineswegs um eine „08/15-Billigschule“, sondern nach wie vor um eine zukunftsweisende und vorbildliche Lehranstalt – eine große und gut angelegte Investition in die Köpfe unserer Kinder. Nun beginnen wir die europaweite Ausschreibung der Detailplanung, die mehrere Monate dauert. Dann kommt die eigentliche Detailplanung, danach der Bau. Wir hoffen, dass die neue Schule im Herbst 2022 bezugsfertig ist, damit wir in Barthelmesaurach keine Container aufstellen müssen.

Derweil spüren wir immer noch die Einschränkungen durch „Corona“. Die traditionellen Geburtstags- und Jubiläums-Besuche von Bürgermeister und Stellvertretern müssen im Moment noch

aus Sicherheitsgründen unterbleiben. Großveranstaltungen wie Kirchweihen bleiben bis Ende August abgesagt, und auch kleine Ersatzveranstaltungen müssen mit Einschränkungen leben: Anfang Juli erlaubte das Landratsamt für Kammerstein lediglich die Aufstellung des Kirchweihbaumes sowie den Festgottesdienst. Das ist schade, aber das Corona-Virus ist tückisch. Wir müssen eine zweite Infektionswelle vermeiden.

Ob und unter welchen Umständen wir den Waldmarkt am 21. November veranstalten können, darüber wird der Gemeinderat auf seiner Sitzung Ende Juli befinden. Es ist unklar, welche Corona-Vorschriften im November herrschen werden. Nur so viel: Wenn wir bei einem Andrang von 8000 bis 10.000 Besuchern nur 1000 Menschen auf den Markt lassen dürfen, könnte dies zu chaotischen Zuständen im Umfeld führen. Zudem ist Ende November ja wieder die kalte Jahreszeit, in der sich Viren leichter vermehren und überleben als in der sommerlichen Hitze. Aber wer weiß? Vielleicht gibt es ja bald einen Impfstoff.

Mit den herzlichsten Grüßen,

Wolfram Göll

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister

**Kammersteiner
Ferienprogramm**



**Schnell online anmelden
unter**

www.kammerstein.feripro.de



Der Rathaus- Wegweiser

Gemeinde Kammerstein

Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein
Telefon 0 91 22 / 92 55 - 0
Telefax 0 91 22 / 92 55 - 40
Internet: www.kammerstein.de
E-mail: info@kammerstein.de

Bankverbindungen

Sparkasse Mittelfranken-Süd,
IBAN: DE24 7645 0000 0000 0837 17
BIC: BYLADEM1SR5

Raiffeisenbank Roth-Schwabach,
IBAN: DE21 7646 0015 0000 0049 95
BIC: GENODE1SWR

Leitung der Verwaltung

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister
Zimmer 5 92 55 - 15

Sekretariat Bürgermeister,

Mitteilungsblatt, Kindertagesstätte
Max Brandt, Verwaltungsangestellter
Zimmer 6 92 55 - 16
E-mail: max.brandt@kammerstein.de

Leitung Fachgebiet 1 Geschäftsleitung

Heinz Baum, Verwaltungsfachwirt
Zimmer 7 92 55 - 17
E-mail: heinz.baum@kammerstein.de

Leitung Fachgebiet 2 Finanz- und Bauverwaltung

Stefan Barthel, Verwaltungsfachwirt
Zimmer 9 92 55 - 19
E-mail: stefan.barthel@kammerstein.de

Gemeindekasse

Christl Dunger, Verwaltungsangestellte
Zimmer 10 92 55 - 12
E-mail: christl.dunger@kammerstein.de

Steuern und Gebühren, Gewerbesteuer

Claudia Drechsler-Grasser,
Verwaltungsangestellte
Zimmer 10 92 55 - 22
E-mail: claudia.drechsler-grasser
@kammerstein.de

Bauverwaltung

Marius Eberlein, Verwaltungsobersekretär
Zimmer 2 92 55 - 21
E-mail: marius.eberlein@kammerstein.de

Tiefbauverwaltung

Alenka Fruntzek, Dipl.-Ing. (FH)
Zimmer 2 92 55 - 20
E-mail: alenka.fruntzek@kammerstein.de

Liegenschaftsverwaltung

Helga Ohr, Verwaltungsangestellte
Zimmer 9 92 55 - 11
E-mail: helga.ohr@kammerstein.de

Ordnungsamt, Straßenverkehr, VHS, Melde- und Passamt, Gewerberecht

Melanie Karg, Verwaltungsangestellte
Zimmer 1 92 55 - 14
E-mail: melanie.karg@kammerstein.de

Claudia Schneider, Verwaltungsfachangestellte
Zimmer 1 92 55 - 10
E-mail: claudia.schneider@kammerstein.de

Standesamt, Personalangelegenheiten

Kathrin Eberlein, Verwaltungsfachangestellte
Zimmer 8 92 55 - 18
E-mail: kathrin.eberlein@kammerstein.de

Kindertagesstätte Kammerstein

Natascha Adler-Danninger, Leiterin
Kindergarten
Telefon 0 91 22/92 55 - 50
Kindertagesstätte
Telefon 0 91 22/92 55 - 57
E-mail: kita@kammerstein.de

Kindertagesstätte Kammerstein Kinderhort

Nadja Reidelshöfer, stv. Hortleitung
Telefon 0 91 22/8 52 19
E-mail: kinderhort@kammerstein.de

Grundschule Kammerstein

Edith Katheder, Rektorin
Telefon 0 91 78/52 35
E-mail: grundschule@kammerstein.de

Bauhof/Kläranlagen

Horst Schneider, Bauhofleiter
Telefon 0 91 22/1 88 56 91
E-mail: bauhof@kammerstein.de

Volkshochschule (VHS) Kammerstein

Andrea May
Telefon 0157/88904628
E-mail: vhs-aussenstelle@kammerstein.de

Zweckverband zur Wasserversorgung Heidenberg-Gruppe

Thomas Ammon, Wasserwart
Inge Lehner, Verwaltungsangestellte
Telefon 0 91 78 / 8 64
E-mail: wasser@heidenberggruppe.de

Öffnungszeiten

der Gemeindeverwaltung Kammerstein:

Montag	8:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	8:00 – 12:00 Uhr
Freitag	8:00 – 12:00 Uhr

Wir bitten freundlich um Beachtung der Öffnungszeiten. Dies ist erforderlich, weil wir mehrere Teilzeitkräfte beschäftigen, häufig auch Außen- und Behördentermine wahrnehmen und gleitende Arbeitszeit haben.

Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Termine mit Bürgermeister Wolfram Göll möglichst vorher telefonisch mit dem Vorzimmer zu vereinbaren. Bitte besprechen Sie auch Termine, die außerhalb der Besuchszeiten liegen, vorher mit dem in Frage kommenden Sachbearbeiter.

Ihre Gemeinde informiert:

Fotos für's Bürgerhaus

Die Gemeinde Kammerstein sucht für das neue Bürgerhaus Bilder der 16 Ortsteile!



Jeder Einsender sollte Fotos aller 16 Ortsteile einreichen. Das Motiv sollte charakteristisch und repräsentativ für den Ort sein, auch Bilder aus der Luft sind möglich. Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Unter allen Einsendungen werden 16 verschiedene Bilder ausgesucht, die einen Platz im neuen Bürgerhaus erhalten. Für jedes ausgewählte Bild bekommt der Gewinner 100 Euro. Bitte senden Sie Ihre Bilder bis spätestens 31. August per E-Mail melanie.karg@kammerstein.de oder per Post an Gemeinde Kammerstein, Melanie Karg, Dorfstraße 10 in 91126 Kammerstein.

Durch das Preisgeld erhält die Gemeinde Kammerstein alle Rechte an dem jeweiligen Bild. Bei allen anderen eingesendeten Fotos bleiben die Rechte bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden im Rahmen der Prämierung schriftlich benachrichtigt.



Aus den Kirchengemeinden

11-Uhr-11-Gottesdienst in der Hasenmühle

Über 70 Personen aus den Kirchengemeinden Barthelmesaurach und Kammerstein versammelten sich in „Corona-Abständen“ bei strahlendem Sonnenschein auf der Wiese bei Familie Gußner in der Hasenmühle zum dreimal jährlichen 11-Uhr-11-Gottesdienst.

Auch wenn diesmal nicht richtig mitgesungen werden durfte, genossen alle die 11-Uhr-11-Band: Lisa Wittmann am Schlagzeug, Olli Sura an der Gitarre, Gabor Hartl am Bass, Pauline Briegel und Tristan Hautmann als Sänger und zum Schluss Jenny Elsterer am Keyboard, Steffen Simonis und Paul Grillenberger noch an der Technik.

Unter dem Jahresmotto „Stadt, Land, Fluss“ der 11-Uhr-11-Gottesdienste, war diesmal das Land dran. Da wir mitten im Land auf der Wiese waren, hat das Thema voll gepasst. Mit einem kurzen Anspiel und einem Impuls, was für Wunder in der Natur stecken, haben Else Elsterer und ihre Tochter Lari den Teilnehmern die Größe Gottes nahegebracht.

Anlässlich der Corona-Krise ging die Kollekte nach Tansania an die Vanessaschule. Diese wird von Irmgard Hautum aus Roth (ehemalige Pflegedienstleitung des Krankenhauses in Roth) in ihrem Ruhestand betreut. Die Schule hatte keine staatl. Unterstützung bekommen, die Kinder durften die Schule nicht besuchen, wo sie



Fotos: Meinhard Schmidt

oft ihre einzige Mahlzeit am Tag bekamen. Als Spende kamen stattliche 450 Euro zusammen.

Alle, die denken „Schade, ich war nicht dabei“, die gute Nachricht: Ihr könnt Euch den Gottesdienst auf der Homepage der Kirchengemein-

den anschauen. Er ist gefilmt worden. Alle, die einmal einen Gottesdienst in dieser Art erleben wollen: Der nächste findet am 18. Oktober in Kammerstein statt.

Edith Haberzettl, Jugendreferentin

Ihre Gemeinde informiert:

Leinenpflicht für Kampfhunde und große Hunde

Bitte um Rücksichtnahme

Die Hundehaltungsverordnung der Gemeinde Kammerstein regelt ganz generell, dass Hunde so zu führen sind, dass andere nicht gefährdet, geschädigt oder belästigt werden.

Weiterhin regelt sie insbesondere die Leinenpflicht für Kampfhunde und große Hunde. Diese sind in allen öffentlichen Anlagen und auf allen öffentlich gewidmeten Wegen, Straßen und

Plätzen innerhalb der geschlossenen Ortslage mittels einer reißfesten Leine mit einer Höchstlänge von zwei Metern zu führen.

Große Hunde im Sinne der Verordnung sind alle Hunde, die eine Schulterhöhe von mindestens

50 cm aufweisen. Die Verordnung kann jederzeit während der Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Wir bitten alle Hundehalter grundsätzlich um Rücksichtnahme auf andere Mitbürger!





Aus dem Gemeinderat

Schulhausbau endgültig auf den Weg gebracht

Viele Stunden war bereits im Gemeinderat und im Bauausschuss diskutiert worden, und nun ging's ganz schnell – ohne weitere Debatten und ohne Nachkarten: Der Gemeinderat hat einstimmig die überarbeitete Kostenschätzung für den Neubau der Grundschule in Kammerstein beschlossen.

In den Beschluss eingearbeitet waren die jüngst erarbeiteten Sparmaßnahmen (siehe Bericht aus dem Bauausschuss), so dass sich die Kostenschätzung für den Bau nun auf exakt

6.637.301,22 Euro beläuft. Dies sind rund 480.000 Euro weniger als im ersten Entwurf. Weiter beschloss der Gemeinderat – ebenso einstimmig – die notwendige europaweite Ausschreibung der Projektplanung („VgV-Verfahren“) sowie den Förderantrag, der an die Regierung von Mittelfranken gerichtet wird.

Formsache waren schließlich auch noch die Beschlüsse, den zum Neubau gehörenden Bebauungsplanentwurf sowie den Entwurf für die Änderung des Flächennutzungsplanes nunmehr öffentlich auszulegen. Die ausführlich vorgetragenen Anregungen und Einwände der Bürger und Behörden wurden dabei berücksichtigt, soweit möglich.

„Investition in Köpfe und Herzen“

Den Beschlüssen vorausgegangen war eine kurze Stellungnahme von Bürgermeister Wolfram Göll: „Diese Investition in die Köpfe und

Herzen unserer Kinder ist ein Erfolg für uns alle. Die gute halbe Million Euro an beschlossenen Einsparungen gefährden das ambitionierte pädagogische Konzept nicht.“ Auch Schulleiterin Edith Katheder zeigte sich sehr zufrieden: „Wir können sehr gut damit leben.“

Gemeinderatsmitglied Frank Bongartz regte an, einen Ausschuss zu bilden, der den Bau begleiten sollte – doch dafür fand sich keine Mehrheit. Bürgermeister Göll wies darauf hin, dass man verwaltungsintern bereits eine dreiköpfige Steuerungsgruppe ins Leben gerufen habe, bestehend aus Geschäftsleiter Heinz Baum, Kämmerer Stefan Barthel und ihm selbst. Bei Bedarf würden weitere Personen dazu geladen. Im Übrigen sei der Bauausschuss des Gemeinderats genau das Gremium, das sich bei Bedarf mit der Baumaßnahme befassen könne.

jk

Schülerbeförderung:

Einführung 365-Euro-Tickets für Mittelschüler

Die Gemeinde Kammerstein führt für ihre Mittelschülerinnen und Mittelschüler zum Schuljahr 2020/21 die neuen 365-Euro-Tickets ein. „Das 365-Euro-Ticket bringt für unsere Mittelschüler viele Vorteile“, erklärt Bürgermeister Wolfram Göll. „Eine wirklich gute Nachricht: Das 365-Euro-Ticket kann auch in den Ferien genutzt werden – anders als bisher. Und: Es gilt im gesamten Verbundgebiet des VGN.“

Die bisherigen Schüler-Monatskarten waren strikt auf den Weg vom Wohnhaus zur Schule beschränkt. Mit den neuen 365-Euro-Karten dagegen sind die Schülerinnen im gesamten Gebiet des Verkehrsverbundes Großraum Nürnberg (VGN) mobil. Dieses Angebot gilt für alle Mittelschülerinnen und -schüler aus der Gemeinde Kammerstein, die eine Schule im



Mittelschulverbund Schwabach Stadt und Land besuchen, also die Karl-Dehm-Schule, die Johannes-Kern-Schule oder die Mittelschulen in Rednitzhembach oder Wendelstein.

Die jeweiligen Schulen werden den Schülern Anfang des neuen Schuljahrs die Anträge für die 365-Euro-Tickets aushändigen, die Tickets werden dann von der Schule ausgehändigt.

Den Verbundpass erhalten die Schülerinnen und Schüler im Bürgerbüro im Rathaus der Stadt Schwabach. Bei Fragen zur Schülerbeförderung steht das Bürgerbüro der Gemeinde Kammerstein gerne zur Verfügung. Tel.: 09122/925510. Mail: claudia.schneider@kammerstein.de

**MALER
GEHRING**

seit
1978

Lack · Farbe · Tapete
Gerüstbau · Fassadenrenovierung
Wärmedämmung

Schwabach-Wolkersdorf und
Aurachhöhe 1 a, 91126 Kammerstein

Telefon 09178/998087-0

www.maler-gehring.de

Ihr zuverlässiger Partner für Umweltlösungen!

hofmann
denkt

Aus der Region, für die Region.

Mehr Informationen unter
www.hofmann-denkt.de



Friedrich Hofmann Betriebsgesellschaft mbH · Industriestraße 18 · 91186 Büchenbach
Telefon +49 9171 847-0 · Fax +49 9171 847-47 · E-Mail: info@hofmann-denkt.de



Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss Verantwortbare Einsparungen

Es ist mühsam, aber es geht voran mit den Planungen für die neue Kammersteiner Grundschule. Knapp vier Stunden nahm sich der Bauausschuss des Gemeinderates Zeit, um den ersten Entwurf von Architektin Pia Regner nach Einsparungsmöglichkeiten zu durchforsten. Am Ende hatte man auf diese Weise rund 480.000 Euro Einsparungen definiert und einstimmig beschlossen.

Auf 7,1 Millionen Euro hatte die Architektin den Neubau taxiert. Die Regierung hat einen Zuschuss von 2,3 bis 2,4 Millionen Euro in Aussicht gestellt, die Gemeinde hätte also ohne Einsparungen etwa 4,7 Millionen Euro selbst aufbringen müssen. Für eine 3200-Einwohner-Gemeinde wie Kammerstein ist das ein Riesenschatz.

Deshalb hatte Architektin Pia Regner selbst schon Einsparungsvorschläge zusammengetragen, deshalb hatte sich nun der Bauausschuss zu einer Sondersitzung getroffen. An der Sitzung nahmen neben den sieben regulären Mitgliedern des Bauausschusses sechs weitere

Gemeinderatsmitglieder teil, außerdem die Architektin und Schulleiterin Edith Katheder.

50 Einzelvorschläge abgestimmt

Ergebnis: Auf manches wie einige Panoramafenster bis zum Boden, teure Holzdecken und Alu-Holzfenster wird verzichtet. Insgesamt diskutierten die Gemeinderäte mit Regner und Katheder etwa 50 Einsparvorschläge durch und stimmten einzeln darüber ab. Die meisten Vorschläge waren von den Gemeinderäten Regina Feuerstein, Jürgen Melzer und Sven Muschweck erarbeitet und eingereicht worden. Die Summe der gebilligten Streichungen belief sich am Ende auf etwa 480.000 Euro.

Bürgermeister Wolfram Göll nannte diese Einsparungen im Sinne der Gesamtplanung verantwortlich. Die Schule werde dadurch keineswegs kaputtgespart, die Schule werde keineswegs zu einer „08/15-Zweitschule“ oder „Notschule“, wie manche Kritiker befürchtet hatten. Sondern es bleibe dabei, dass die neue Schule eine pädagogisch und architektonisch hochwertige Schule mit einem ambitionierten Raum- und Pädagogik-Konzept werde. „Ich lobe ausdrücklich die gute und konstruktive Diskussion in der Sitzung“, lautete Gölls veröhnliches Fazit am Ende.

Robert Gerner



ING + ARCH Partnerschaft mbB



Foto: Stefan Merz

Kirchweih Kammerstein

Der „Corona-Kärwabaum“

Das Landratsamt hat sein Machtwort gesprochen: Zwar war die Kammersteiner Kirchweih in der gewohnten Form („Großveranstaltung“) wegen Corona sowieso schon seit März abgesagt.

Aber auch das nach den jüngsten Erleichterungen der Corona-Vorschriften kurzfristig geplante, rein interne Fest der Kärwaboum und -madli sowie ein Frühschoppen der Kirchengemeinde wurden vom Landratsamt abgesagt. Stattfinden durften allein die Aufstellung des Kirchweihbaumes – unter Einhaltung der Sicherheitsabstände – sowie der Festgottesdienst in der Georgskirche mit Kirchhof.

SCHREINEREI Harald Groß



- * Küchendesign
- * Reparaturen
- * Einrichtungen
- * Zimmertüren
- * Terrassenbeläge
- * Badmöbel
- * Innenausbau
- * Büro & Ladenbau

Gewerbepark 5
91126 Kammerstein
Tel. 09178 / 99 80 370

www.schreinerei-gross.de



Penzendorfer Str. 12
91126 Rednitzhembach
Tel.: 09122 - 9374 - 0

Andreas Lippert & Team

**Tiefbau
Ingenieurbau
Vermessungen**

www.lippert-ing.de



Ihre Gemeinde informiert:

Übermittlungssperre

Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, gegen einzelne regelmäßig oder auf Anfrage durchzuführende Datenübermittlungen der Meldebehörde Widerspruch zu erheben.

Folgende Widerspruchsmöglichkeiten sind gegeben:

• Widerspruch gegen Datenübermittlungen an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften (§ 42 Abs. 3 Bundesmeldegesetz)

Die Meldebehörden übermitteln Daten Familienangehöriger, die nicht derselben oder in keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft sind, an die öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften der anderen Familienangehörigen. Familienangehörige sind der Ehegatte oder Lebenspartner, minderjährige Kinder und die Eltern minderjähriger Kinder. Der Widerspruch verhindert nicht die Übermittlung von Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts an die jeweilige öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaft.



• Widerspruch gegen Datenübermittlungen an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr (§ 36 Abs. 2 Bundesmeldegesetz)

Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr jährlich bis 31.03. Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden.

• Widerspruch gegen Datenübermittlungen an Parteien, Wählergruppen oder Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen oder Abstimmungen (§ 50 Abs. 5 Bundesmeldegesetz)

Die Meldebehörden erteilen auf Anfrage Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Absatz 1 Satz 1 bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist.

• Widerspruch gegen Datenübermittlungen an Mandatsträger, Presse und Rundfunk über Alters- und Ehejubiläen (§ 50 Abs. 5 Bundesmeldegesetz)

Die Meldebehörden übermitteln auf Anfrage Mandatsträgern, Presse oder Rundfunk Auskünfte aus dem Melderegister über Alters- und Ehejubiläen. Altersjubiläen sind der 70., jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag. Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum. Der Widerspruch ist bei allen Meldebehörden, bei denen die betroffene Person gemeldet ist, einzulegen. Der Widerspruch eines Ehegatten wirkt auch für den anderen Ehegatten.

• Widerspruch gegen Datenübermittlungen an Adressbuchverlage für die Herausgabe von Adressbüchern (§ 50 Abs. 5 Bundesmeldegesetz)

Die Meldebehörden übermitteln auf Anfrage Adressbuchverlagen Familienname, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschrift zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden.

Der Widerspruch ist bei allen Meldebehörden, bei denen die betroffene Person gemeldet ist, einzulegen. Bürgerinnen und Bürger können die Übermittlungssperren unter Vorlage eines Identitätsdokuments im Einwohnermeldeamt der Gemeinde Kammerstein, Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein, eintragen lassen. Die Übermittlungssperre gilt unbefristet.

Künftig keine Veröffentlichung personenbezogener Daten im Mitteilungsblatt

Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung kann künftig den Ehe- und Altersjubilaren unserer Gemeinde nicht mehr im Mitteilungsblatt der Gemeinde Kammerstein öffentlich gratuliert werden. Sollten Jubilare dennoch die Veröffentlichung ihres Jubiläums wünschen, bedarf dies der Einwilligung der betreffenden Person.

Auch die Veröffentlichung von Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen ist künftig nur noch möglich, wenn die Betroffenen (Eheleute, Eltern/Sorgeberechtigten oder Angehörigen) in die Übermittlung der personenbezogenen Daten eingewilligt haben. Die Einwilligung ist bei der jeweils zuständigen Stelle (Standesamt der Eheschließung, Standesamt der Geburt, Bestattungsinstitut, Meldebehörde) schriftlich abzugeben.

Wir bitten unsere Bürgerinnen und Bürger um Verständnis.

INGENIEURBÜRO WEISS

SACHVERSTÄNDIGE FÜR FAHRZEUGSCHÄDEN UND -BEWERTUNG

91126 SCHWABACH
POSTF.1908 REICHENBACHER STR. 19
E-MAIL : BERNDWEISS@T-ONLINE.DE

TELEFON (09122) 83 77 0
TELEFAX (09122) 83 77 77

DIPL.-ING. FH
BERND WEISS BVSK

ÖFFENTL. BEST.
UND VEREIDIGTER
SACHVERSTÄNDIGER



- Kanal- und Rohrleitungsbau
- Regenwasserbehandlungsanlagen
- Straßen- und Verkehrswegebau
- Unterhaltsarbeiten
- Sonstige Tiefbauarbeiten



Tiefbau

FT Fuchs Tiefbau GmbH
Haager Winkel 4 · 91126 Kammerstein-Haag
Telefon 09122 / 93 58 - 0 · Fax - 10
Mail info@ft-fuchs.de
www.ft-fuchs.de

Fuchs:
einfach
LILA



Denkmalschutz

Volkersgau:

Vorbildliche Sanierung

Sie sind an den Rand eines 170-Seelendorfes gezogen und haben seither ungewohnt viele Menschen in ihrem privaten Wohnumfeld. Kaum zu glauben? Nun, wenn man zuvor über zehn Jahre nahe Wendelstein zur Miete in einem Schleusenwärterhaus am Ludwigskanal gewohnt hat: durchaus. Ebenso wie Uwe Niedenthal und Sibylle Wenz, die seit September 2017 in einem früheren Wohnstallhaus im Kammersteiner Ortsteil Volkergau leben. Vor dem Einzug hatten sie das 1740 erbaute Gebäude liebevoll saniert. Eine Leistung, für die sie nun bei der Denkmalprämierung des Bezirks Mittelfranken ausgezeichnet wurden.

Sieben Jahre lang stand das Haus leer, dann sollte es abgebrochen werden, doch es kam alles anders. Die Denkmalschützer wurden ebenso auf das Objekt aufmerksam wie Sibylle Wenz und Uwe Niedenthal, die schon lange nach etwas Eigenem suchten: einem Anwesen auf dem Land, welches auch Platz für ihre derzeit 13 Kamerun-Schafe und zwei Katzen bietet. 2014 kauften sie das am östlichen Ortsrand gelegene Gebäude samt Wiesengrundstück und einstigem Hühnerstall, der heute als Schafstall dient.

Mit 13 Schafen und zwei Katzen

Es gab viel zu tun: Frühere Nebengebäude, darunter zwei Scheunen, gab es zwar schon nicht mehr, doch das Wohnstallhaus selbst versprach hinreichend Arbeit. „Das Dach war mit unpassenden Ziegeln gedeckt, das Zwerchhaus war völlig von Efeu überwuchert, der Fachwerkgiebel hatte wegen der Stallnutzung Schäden an den Schwellen und auch die Oberflächen im Inneren waren stark renovierungsbedürftig“, ist in dem vom Bezirk Mittelfranken zur Denkmalprämierung herausgegebenen Begleitband nachzulesen. Glücklicherweise wies das Haus keine gravierenden Schäden auf und so wurden Niedenthal und Wenz mit den beiden Verkäuferinnen, mit denen sie bis heute nach einer reibungslosen Übergabe des Objekts ein gutes Verhältnis pflegen, handelseinig.

Das Paar betrat mit dem Sanierungsprojekt völlig neues Land. Uwe Niedenthal, 55, Landschaftsgärtner und -architekt seit zehn Jahren beruflich beim Maschinenring aktiv, hatte zwar zwischenzeitlich auf dem Bau gearbeitet und es dort bis zum Bauleiter gebracht. Wirklich Ahnung von dem was ihn da erwartete, hatte er jedoch ebenso wenig wie Sibylle Wenz, 48, die im Außendienst arbeitet.



Sibylle Wenz und Uwe Niedenthal vor ihrem bei der Denkmalprämierung des Bezirks Mittelfranken ausgezeichneten Wohnstallhauses in Volkergau.

So erlebten sie denn auch während der 2015 gestarteten Sanierung die eine oder andere Überraschung – im positiven wie im weniger erfreulichen Sinn. Hinter Gipskarton-Platten trat Fachwerk zutage. Teile des Dachgeschosses, in welches früher diverse Zwischenböden eingezogen waren, da es als Lagerraum diente, waren zum Trocknen von Tabak genutzt worden, was Niedenthal viele Jahre später zu spüren bekam: „Wir haben einige Wochen lang Nägel rausgezogen, Balken geschrubbt und gebürstet.“

Schwitzen unter sengender Sonne

Ein mit der Neueindeckung des Daches beauftragtes Unternehmen erwies sich als Ein-Mann-Firma, mit der Konsequenz, dass Niedenthal ebenso wie ein Ferienarbeiter vier Wochen lang bei sengender Hitze mit auf dem Dach werkten. Doch es ist gelungen, ebenso wie nahezu alle anderen Arbeiten und Abläufe. „Sehr gute regionale Handwerker“ seien auf der Baustelle im Einsatz gewesen, sagt Niedenthal – „es ist im Großen und Ganzen relativ ruhig und gut gelaufen“. Auch die Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege habe „gut geklappt“.

Und so ging es auch flott voran. Der eingeschossige, verputzte Sandsteinbau mit Satteldach und Zwerchhaus sowie rückwärtigem Fachwerkgiebel veränderte sukzessive seine Ansicht wie sein Inneres. Das Gebäude wurde entkernt, die Statik der Räume ebenso repariert wie die des Daches, welches mit Biberschwanzziegeln gedeckt wurde.

Neue Hopfengauben wurden nach historischem Vorbild eingefügt, der Fachwerkgiebel saniert. Die Fassade erhielt den passenden Kalkputz, Schäden an den Wänden wurden verklammert und neue, geteilte Holzfenster eingesetzt. Der historische Außenkeller, der sich im Norden an das Gebäude anschließt, wurde ebenfalls saniert.

Im Innern wurde die Bohlenbalkendecke repariert und neu gefasst, ein historisches Fenster eingebaut und das Fachwerk freigelegt. Eine Innendämmung wurde eingebracht, die im Flur verlegten Solnhofener Platten ausgebaut, instand gesetzt und wieder eingebaut.

Bei all dem haben die Bauherren darauf geachtet, dass Materialien verwendet wurden, die zum Bestand passen. Im September 2017 ist das Paar in das Haus eingezogen. „Privatleben gab es in der Zeit eigentlich nicht“, sagt Sibylle Wenz und glaubt eher nicht, dass sie noch mal so ein Projekt in Angriff nehmen würde. Für Uwe Niedenthal ist trotz aller zurückliegenden Arbeit „der große Frust nie aufgekommen“. Ganz wichtig ist für beide, dass sie im Dorf sehr gut aufgenommen worden sind und gute Kontakte aufgebaut haben.

Bezirk Mittelfranken





Zweckverband zur Wasserversorgung der **Heidenberg-Gruppe**

Das vom Zweckverband zur Wasserversorgung der Heidenberg-Gruppe abgegebene Trinkwasser wird im Wasserwerk Götzenreuth aus vier Flachbrunnen (50–60 m) und einem Tiefbrunnen (190 m) gewonnen und gemischt. Nebenstehende Werte sind „Mittelwerte“ des aus dem Wasserwerk Götzenreuth abgegebenen Trinkwassers.

Das Wasser entspricht den Anforderungen der geltenden Trinkwasserverordnung vom 8. Januar 2018.

Stoffe zur Pflanzenbehandlung und Schädlingsbekämpfung sind nicht nachweisbar.

Weitere Informationen

Wenn Sie noch Fragen zur Wasserqualität haben, weitere Informationen erhalten Sie beim

Zweckverband zur Wasserversorgung
der Heidenberg-Gruppe
Schhopfhofer Str. 2,
91186 Büchenbach-Götzenreuth,
Tel. 09178/864
Fax: 09178/5759
E-Mail: wasser@heidenberggruppe.de.

< = kleiner als angegebener Wert-
i.a. Nachweisgrenze

mg/l = Milligramm pro Liter

µg/l = Mikrogramm pro Liter

°dH = Grad deutscher Härte

Härtebereiche

Weich < 1,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter
(entspricht bis 8,4 Grad deutscher
Härte-°dH)

Mittel 1,5 bis 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter
(entspricht 8,4 bis 14°dH)

Hart >2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter
(entspricht mehr als 14°dH)

Zweckverband zur Wasserversorgung der Heidenberg-Gruppe:

Beste Trinkwasserqualität

Probenahmedatum: 12.05.2020

Parameter	Maßeinheit	Grenzwert	Analysewert des Trinkwassers
pH-Wert		6,50 bis 9,50	7,70
Leitfähigkeit	bei 25°C µS/cm	2790	415
Gesamthärte	°dH		10,9
Härtebereich			Mittelhart
E. coli	1/100 ml	0	0
Enterokokken	1/100 ml	0	0
Coliforme Keime	1/100 ml	0	0
Calcium	mg/l		42
Magnesium	mg/l		22
Kalium	mg/l		4,7
Natrium	mg/l	200,0	3,1
Nitrat	mg/l	50	28
Nitrit	mg/l	0,50	<0,02
Ammonium	mg/l	0,50	<0,10
Sulfat	mg/l	250	15
Chlorid	mg/l	250	14
Fluorid	mg/l	1,5	<0,2
Eisen	mg/l	0,20	<0,01
Mangan	mg/l	0,05	<0,01
Arsen	mg/l	0,010	0,003
Blei	mg/l	0,01	<0,003
Cadmium	mg/l	0,003	<0,001
Kupfer	mg/l	2,00	<0,02
Aluminium	mg/l	0,200	<0,030
Selen	mg/l	0,01	<0,004
Chrom	mg/l	0,05	<0,005
Cyanid	mg/l	0,05	<0,01
Nickel	mg/l	0,02	<0,005
Quecksilber	mg/l	0,001	<0,0003
Bor	mg/l	1	<0,1
Summe PAK	µg/l	0,1	0
Atrazin	µg/l	0,1	<0,03
Summe PBSM	µg/l	0,5	0,00




Metzgerei Krug




Im REWE Markt Kammerstein:

Prima gereiftes Rindfleisch: Roastbeef, Braten, Suppenfleisch

Viele Sorten an Salami aus eigener Herstellung

Merkendorf
Im REWE-Markt
Am Wiesengrund 100
91732 Merkendorf

Muhr am See
Stadelner Straße 11
91735 Muhr am See

Roßtal
Im Penny-Markt
Untere Bahnhofstraße 6
90574 Roßtal

Kammerstein
Im REWE-Markt
Am Markt 7
91126 Kammerstein

Speiseplan und Wochenangebote finden Sie
immer aktuell auf unserer Internetseite:
www.metzgereikrug.de

... und wer mäht Ihren Rasen?



STIHL

**Alles aus einer Hand
für einen perfekten Rasen.**



**Ihr Spezialist in Sachen
Roboter mäher!**



**FORST- UND
GARTENTECHNIK**

Götz GmbH | Schwabacher Straße 5–7
 91126 Kammerstein/ Haag | Tel. 09122/814 58
www.goetz-kammerstein.de | mail@goetz-kammerstein.de

■ Beratung vor Ort
■ große Auswahl

■ fachgerechte Installation
■ Service



Pfingstgottesdienst mit Abstand

Mit einem Festgottesdienst in Kirchhof und Georgskirche hat die Kirchengemeinde Kammerstein Pfingsten gefeiert. Pfarrerin Daniela Merz hielt den Gottesdienst vom Platz vor der Auferstehungskapelle aus, wo sich der Großteil der pfingstlichen Gemeinde mit ausreichenden Abständen versammelt hatte. Für die Gemeindeglieder, die in der Georgskirche saßen, wurde der Gottesdienst per Video nach innen übertragen.

„Manchmal hören wir die frohe Botschaft vom befreienden Geist zwar, aber wir leben sie nicht“, predigte Pfarrerin Daniela Merz. „Der Geist Gottes verleiht uns Flügel für unser Leben. Die dürfen wir auch nutzen um begeistert und beflügelt durchs Leben gehen.“

Beflügeln kann die Kirchengemeinde auch, dass am Pfingstsonntag die ersten drei Kinder seit dem Stillstand getauft wurden. „Man merkt, dass das Gemeindeleben auch langsam wieder anläuft“, freut sich Pfarrer Stefan Merz. Die Gottesdienste haben sich eingespielt, das Team der Evangelischen Jugend ist dabei, Aktionen für Kinder und Konfis zu entwerfen und die Renovierung des Gemeindehauses profitiert sogar von der momentanen Situation: „Nachdem zur Zeit keine Gruppen und Kreise möglich sind, konnten wir die Arbeiten hier vorziehen, erklärt Pfarrer Merz, „so dass wir zu Beginn des neuen Schuljahres alles abgeschlossen haben“.



Ein Teil der pfingstlichen Gemeinde mit Pfarrerin Daniela Merz.

Foto: Stefan Merz

Kontaktanzeige: Schutzbekleidung sucht Trägerin oder Träger

**DIE FEUERWEHREN DER
GEMEINDE KAMMERSTEIN**

16 DÖRFER, EINE GEMEINDE!

Wir sind gerne auch weiterhin für Sie und Ihre Finanzen da:
Reiner und Brigitte Feuerstein

Wir hängen uns für Sie rein!

www.fp-finanzpartner.de

Anlage | Finanzierung | Versicherung

BFR Feuerstein Finanzpartner GmbH

Günzersreuth 33, 91126 Kammerstein
Telefon 09178 99832-0, Fax 09178 99832-99

reiner.feuerstein@fp-finanzpartner.de
brigitte.feuerstein@fp-finanzpartner.de
www.fp-finanzpartner.de

QUALITÄTSURTEIL
exzellente
Koopertionspartner der
FP Finanzpartner AG
Regionalbank Feuerstein

Hofmann & Rothenbucher
Rechtsanwälte

Roland Hofmann
Elke Rothenbucher
Rathausgasse 9
91126 Schwabach
Tel.: 09122/188 77-0
Fax: 09122/188 77-10



Sozialversicherung empfiehlt Corona-Warn-App

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) empfiehlt, die seit kurzem verfügbare Corona-Warn-App zu nutzen, damit das Infektionsgeschehen in Deutschland besser kontrolliert werden kann.

Die App wurde von der Bundesregierung in Auftrag gegeben, um noch schneller auf Ansteckungen mit dem COVID-19-Erreger reagieren zu können. Sie kann freiwillig und kostenlos genutzt werden. SVLFG-Vorstandsvorsitzender Arnd Spahn wirbt um Beteiligung: „Diese neue Entwicklung unterstützt dabei, die Gefährdungslage im Bundesgebiet transparenter zu machen, um so die Infektionszahlen niedrig zu halten. Sie ist aber nur von Nutzen, wenn möglichst viele Menschen von ihr Gebrauch machen.“

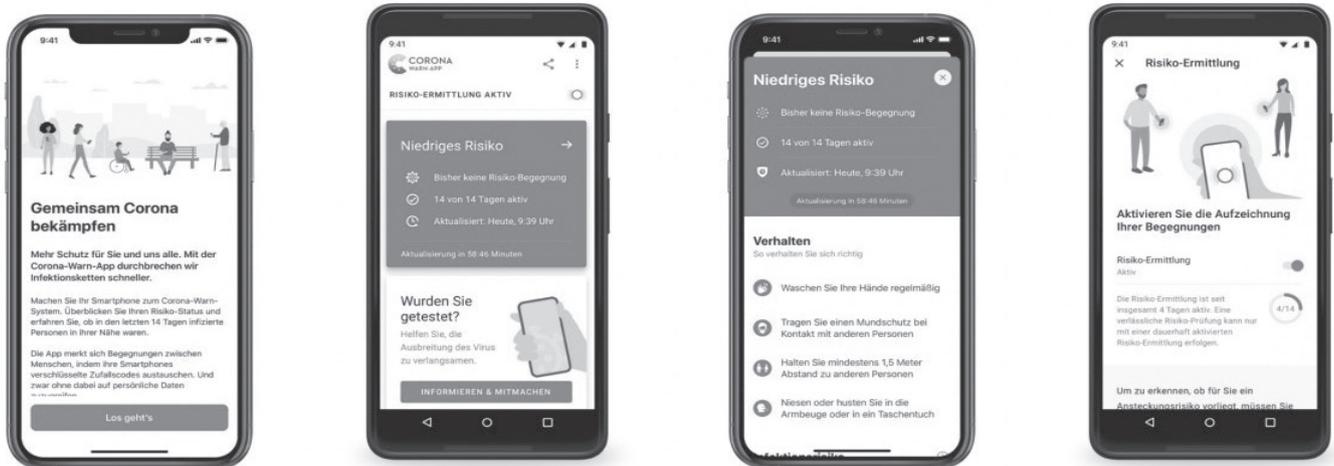
Mit der App können Infektionsketten digital nachverfolgt werden. Und so funktioniert sie: Sollte ein Nutzer positiv auf das Virus getestet werden, gibt er das in die App ein. Jene anderen Anwender, die sich in unmittelbarer Nähe des Infizierten aufgehalten haben, werden hier

über automatisch informiert. Ob die Betroffenen daraufhin Kontakt zu einem Arzt oder zum Gesundheitsamt aufnehmen, sich in Quarantäne begeben oder nichts unternehmen, bleibt ihnen überlassen. Rückschlüsse auf Personen sind ausgeschlossen, da die Daten anonymisiert sind.

„Wichtig bleibt trotz der App aber, dass die Abstands- und Hygieneregeln weiterhin eingehalten werden. Die letzten Monate haben gezeigt, dass diese Maßnahmen die Infektionszahlen in Deutschland wirksam eindämmen und den besten Schutz bieten“, so Spahn.

Die Corona-Warn-App kann über die Internetseite der Bundesregierung heruntergeladen werden (www.bundesregierung.de). Hier finden sich auch alle weiteren Informationen.

SVLFG



E

Andrea & Roland Krawczyk
Nördlinger Straße 44
91126 Schwabach

Wir lieben Lebensmittel.

Mo. bis Fr. 7.00 bis 20.00 Uhr
Sa. 7.00 bis 20.00 Uhr

Tel. 09122/630280
www.Edeka-Schwabach.de

www.spmkfrs.de

Größter Makler in Bayern

Gehen auch Sie zum Marktführer!

Nutzen Sie unsere Kompetenz und Stärke.

- mehr als 8.000 vermittelte Häuser, Wohnungen und Grundstücke pro Jahr.
- mehr als 250 Immobilienmakler in Bayern.

Immobilienvermittlung Schwabach
Sparkasse Mittelfranken-Süd

Nördliche Ringstraße 2 a-c, 91126 Schwabach
 Tel. 09122 88-2410, Fax 09122 88-2419
immo.sc@spmkfrs.de

in Vertretung der VERMITTLUNGS



Aus dem **Rathaus**

Gemeindeverwaltung:

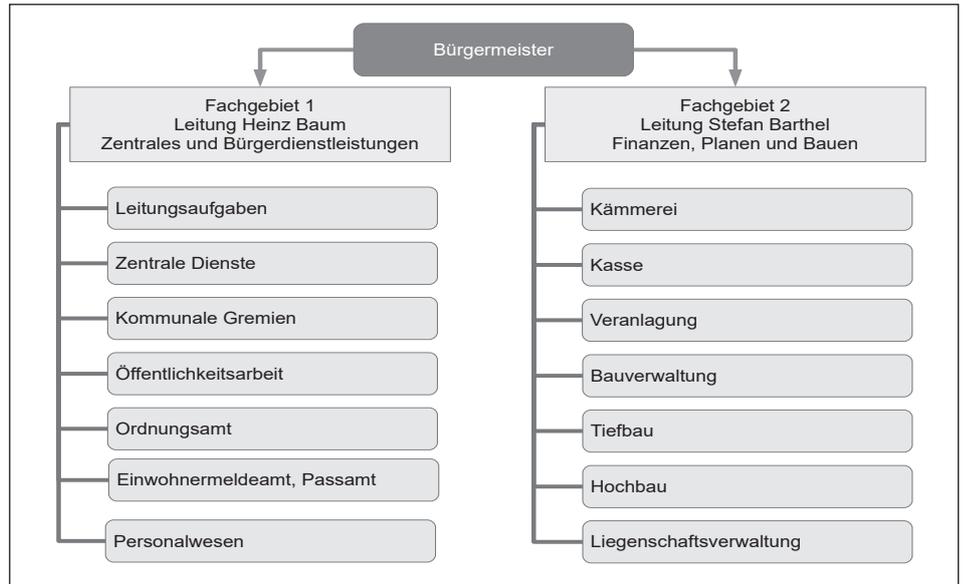
Erfolgreich neu organisiert

Die Gemeindeverwaltung Kammerstein wird sich zukünftig mit einer weiterentwickelten Organisationsstruktur den Herausforderungen der Zukunft stellen. Die neue Struktur ist am 1. Juli in Kraft getreten.

Bisher zeigte die Gemeindeverwaltung Kammerstein in der Organisationsausprägung ein durchaus typisches Bild für ungezählte bayrische Kommunen. Vielfach waren dabei Fachbereiche oder Sachgebiete ohne organisatorische Notwendigkeit gebildet worden. Dies führt dazu, dass Verwaltungen zu weit in Fachbereiche und Sachgebiete aufgegliedert sind. Hintergrund waren hier nicht selten personenbedingte Gründe. Die Zuordnung von Produkten und Aufgaben zu den Organisationseinheiten entsprach ebenfalls nicht immer organisatorischen Grundsätzen.

Die Arbeitsaufteilungen waren bisher oft so gestaltet, dass Aufgaben oder Produkte mehreren Organisationseinheiten zugeordnet waren, obwohl dafür keine organisatorischen Gründe bestehen. Die Stellenbildung, also die interne Arbeitsverteilung, war ebenfalls optimierungsbedürftig. Nicht selten wurden Aufgaben oder Aufgabengruppen bestimmten Sachbearbeitern zugewiesen, beispielsweise weil auf diese besonders Verlass ist, weil ein Beschäftigter noch Kapazitäten frei hat oder weil er sich persönlich für bestimmte Bereiche interessiert.

In mehreren Arbeitskreissitzungen haben sich die Gemeinde-Beschäftigten sehr intensiv – und losgelöst von jedweden Vorgaben – mit der Ist-Situation befasst. Manche Aufgaben wurden kritisch nach der Zuordnung hinterfragt. Manche Aufgaben bestanden schon nicht mehr, manche Themen wurden von mehreren Beschäftigten



gleichzeitig bearbeitet oder waren doppelt zugeordnet. Klare Hierarchieebenen waren nicht definiert.

Bei der Neuordnung der Aufgaben und Ausrichtung der Organisation haben sich die Mitarbeiter sehr eng an den Vorgaben des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes orientiert. Es handelt sich dabei um ein typisches Modell der Aufbauorganisation. Diese richtet sich an folgenden Prinzipien aus: Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit, Gleichgewicht und Koordination. Im Einzelnen: Die Aufbauorganisation soll gewährleisten, dass die Sachziele erreicht werden (Zweckmäßigkeit). Der Mitteleinsatz soll in einem vernünftigen Verhältnis zum Arbeitsergebnis stehen (Wirtschaftlichkeit). Die Organisation soll stabil, aber doch elastisch genug sein, um veränderten Anforderungen gerecht zu werden (Gleichgewicht). Die Beziehungen zueinander sollen so gestaltet sein, dass Reibungsverluste vermieden werden (Koordination).

Unter der Führungsebene mit Bürgermeister Wolfram Göll sind seit 1. Juli 2020 zwei Fachgebiete angesiedelt: Fachgebiet 1 beinhaltet die Aufgaben „Zentrales und Bürgerdienstleistungen“ unter dem Geschäftsleiter Heinz Baum. Das Fachgebiet 2 mit „Finanzen, Planen und Bauen“ steht unter der Leitung von Kämmerer

Stefan Barthel. Personell ist die Neuausrichtung nicht mit zusätzlichem Aufwand verbunden. Allerdings haben die neuen Zuständigkeiten einige „Umzüge“ von Beschäftigten innerhalb des Rathauses mit sich gebracht, sowie in einigen Fällen neue Telefonnummern. Die neuen Räume und Telefonnummern sowie Sachgebiets-Zuordnungen der Beschäftigten entnehmen Sie bitte dem neuen Rathaus-Wegweiser auf Seite 2.

Bürgermeister Wolfram Göll begrüßt die neue Organisationsstruktur: „Die Aufgabenverteilung unter den Beschäftigten ist nun logischer und gleichmäßiger. Die jeweiligen Tätigkeitsgebiete passen besser zusammen. Gleichzeitig können im Fall eines Ausfalls durch Urlaub oder Krankheit die aktuellen Tätigkeiten problemlos von Kollegen übernommen werden.“ Durch die Aufteilung in Fachgebiet 1 „Zentrales und Bürgerdienstleistungen“ (neudeutsch „Front Office“) und Fachgebiet 2 „Finanzen, Planen und Bauen“ („Back Office“) werde die Zuordnung für die Bürger klarer. „Besonders bemerkenswert finde ich, dass sich die Beschäftigten im intensiven Austausch untereinander diese Organisationsstruktur festgelegt haben – und das freiwillig und ohne jeden Konflikt“, lobt Göll.

Heinz Baum

DOMEI_{ER}

Stuck- und Fassadenbetrieb GmbH

Verputz- und Stuckarbeiten

Fassadenrenovierung

Dachausbau • Vollwärmeschutz

Kapsdorf 36a • 91183 Abenberg

Tel. 09178/1611 • E-Mail: info@domeier-stuck.de

www.domeier-stuck.de

Wir entsorgen alles!

Schrott
Müll
Altautos
Containerdienst

RANOW

Roth - Regensburger Ring 16 - www.von-randow.de Tel. (09171) 2558



Swimming-Pool

Ich liebe es, mich in die Fluten zu stürzen. Ich liebe Swimming-Pools. Hab' mir auch einen zugelegt. Es gibt nichts Schöneres, als darin seine Bahnen zu ziehen und aus der Rückenlage heraus am azurblauen Himmel zu beobachten, wie die Schäfchen ziehen. Was macht mehr Spaß, als sich beim Brustschwimmen mit weit ausladenden Armbewegungen durch's Wasser zu katapultieren wie ein fliegender Fisch? Was ist sportlicher, als das „Turbo-Eintauchen-und-Wasser-Wegschaufeln“ der Hände beim Kraulschwimmen?

Mir fällt nichts Vergleichbares ein. Daher habe ich mir auch einen Swimming-Pool zugelegt. Wie all die anderen Betuchten. Wie meine Nachbarn. „Reines Statussymbol“, werden Sie vielleicht murmeln.

Mitnichten. Ich nutze ihn nahezu täglich. Es gibt nicht Genüsslicheres, als sich nach der Hetze des Arbeitstages darin abzukühlen und zu erfrischen. Die verkrampten Muskeln, die verspannten Sehnen und die verkalkten Gelenke kommen wieder in Schwung, allabendlich.



Bereits beim Einstieg ins Becken spürt man, wie einem das kühle Nass an den Füßen gut tut. Aber man sollte durchaus nach diesem hitzigen Tag ein paar Runden hin- und hergehen, bevor man sich hineinwirft. Und gut den Bauch einreiben. Zum Herzen hin, heißt es.

Nein – ich werde auch heute keinen Kopfsprung wagen. Liegt mir irgendwie nicht. Bin bescheiden.

Die Sonne knallt vom Himmel, die Liegen umrahmen meinen Pool, die knallgelben Sonnenschirme werden mir nach dem wohlverdienten Baden angenehmen Schatten spenden. Dazu ein herrlicher Drink ...

Ich sperre die Haustüre auf und freue mich bereits auf die Abkühlung nach der Plageerei. Da empfängt mich meine Frau mit etwas wehleidiger Miene: „Du, Schatz, das Planschbecken hat ein Loch. Du kannst heute nicht baden!“

Ich raste schier aus, schmeiße die Tasche hin, rase hinaus und begutachte meinen Pool aus 3,00 m x 2 m x 0,56 m blauem Kunststoff. Oder was davon noch übrig ist. Totalschaden! Sehe ich sofort. Flicken zwecklos. Muss mich an ihm rächen. Hole eine Schere und steche wahllos hinein in die zischenden Überreste. Alles sinkt in sich zusammen und das Restwasser schlürft über die Terrasse.

Morgen kaufe ich mir einen Neuen!

Karl-Gustav Hirschmann

Aus seinem jüngsten Kurzgeschichten-Band „Therasas Antwort“, erhältlich im REWE-Kammerstein.

PETER
WITTMANN
TRANSPORTE • NAH- U. FERNVERKEHR



Mainbachstr. 2 • 91126 Kammerstein-Haag
Telefon 0 91 22 / 29 10
Telefax 0 91 22 / 51 34



**Peter Karstens
Bestattungen GmbH**

Alles vertrauensvoll in einer Hand.
– Anruf genügt – jederzeit dienstbereit
Hausbesuche, Erledigung
aller mit einem Sterbefall
verbundenen Formalitäten.

Reichenbacher Straße 19 Am Birkenhang 4
91126 Schwabach 91126 Kammerstein
Telefon (0 91 22) 1 79 44

Kürbiskerne, Kürbiskernöl, regional Produkte



Kürbiskernöl, Rapsöl,
Leinöl, Mohnöl...
Kürbiskerne, Regionales

Kürbishof Schnell • Martin und Petra Schnell • Ringstraße 4
91126 Kammerstein-Neppersreuth • Tel: 09122 / 830703
www.schnells-kuerbiskerne.de • info@schnells-kuerbiskerne.de

Unser Hofladen hat geöffnet: Mi + Do. 14-18 Uhr;
Fr. 9-12.30 u. 14-18 Uhr; Sa. 9-13 Uhr



Wir haben
eine **SOFTECTS**
Waschanlage
mit modernster Technik
vom Marktführer
WashTec.

Jetzt
testen
bei:

Fahrzeugbreite von
2,50 m

Weiß AVIA

Kammerstein - 09122 / 5840

KFZ-Meisterbetrieb - Waschanlage - LOTTO Annahmestelle - Getränke mit Garniturenverleih

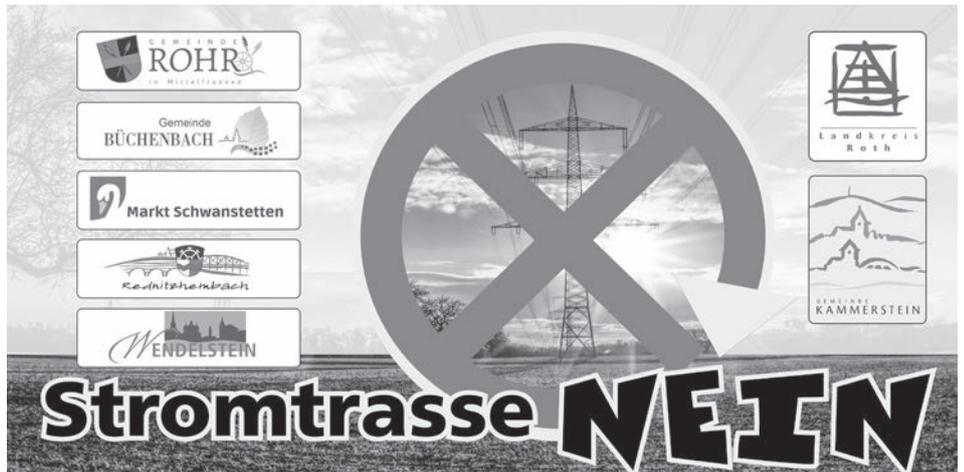


Juraleitung P53

Zeichen setzen gegen die „Stromautobahn“

Der Widerstand gegen den Bau der Juraleitung P53 wird immer intensiver. Auf einer Wiese zwischen Gustenfelden und Oberreichenbach wurde die geplante Stromtrasse ein weiteres Mal angeprangert – mit Unterstützung eines prominenten Filmemachers und Aktivisten.

Frank Farenski ist im Lande. Frank Farenski? Der Berliner Filmemacher, Moderator und Energie-wende-Aktivist ist eine wandelnde One-Man-Show. Auf einer Wiese zwischen Gustenfelden und Oberreichenbach formierte sich dabei erneut der Protest gegen die Strom-Monster-Stromtrasse P53 – im Stile einer einstündigen Fernsehshow, die live in Facebook übertragen wurde, mit vielen Interviews und Einspielern.



Und weil Farenski ein Entertainer ist, konnte man das durchaus als kurzweilig bezeichnen. Er machte aber auch von Anfang an klar, um was es geht: „Die Trasse soll gebaut werden, um den europäischen Stromhandel zu befördern, nicht um die regionale Versorgung zu sichern.“ Im Hintergrund des Trassenbaus stehe die Macht der großen Konzerne. Die Leitung werde nicht den sauberen Windstrom von Nord nach Süd bringen, sondern Kohle- und Atomstromhandel zwischen Ost und West ermöglichen.

In diese Kerbe schlugen auch die Bürgermeister Wolfram Göll aus Kammerstein, Robert Pfann aus Schwanstetten sowie der 3. Bürgermeister aus Rohr, Erwin Dürr, zudem Vertreter verschiedener Bürgerinitiativen, des Bundes Naturschutz und des Vereines Energiebündel Schwabach-Roth. Sie alle zweifeln die Notwendigkeit der

„Stromautobahn“ an und sehen sie als unvermeidbar mit der angestrebten Energiewende.

Bürgermeister Wolfram Göll unterstrich in einem Interview, dass er den Trassen-Neubau für überflüssig halte. „Bei der Online-Präsentation hat der Betreiber Tennet selbst ein Schaubild präsentiert, aus dem hervorgeht, dass im Großraum Nürnberg die bestehenden Leitungen keineswegs überlastet sind. Überlastungen sind dort nur an den Nordgrenzen Bayerns zu sehen und dann weit im Süden Bayerns.“

Zudem würde die geplante Trasse im Norden der Gemeinde Kammerstein großen Schaden anrichten: „Sie würde unsere grüne Lunge Laubenhaid durchschneiden sowie unser großes regionales Natur- und Kulturerbe, den Heidenberg“, kritisierte Göll. Speziell im Volkachtal bei Oberreichenbach würden gleich vier schutzwürdige Gebiete verletzt: Landschaftsschutz, Vogelschutz, Wasserschutz sowie der Bannwald. Von Planungsschritt zu Planungsschritt schienen ihm die geplanten Zerstörungen immer schlimmer zu werden, so Göll.

co



Ihre Gemeinde informiert:

Betreten von Wiesen und Feldern Hundekot im Futter sorgt für Probleme

Viele Menschen freuen sich derzeit über die Schönheiten der Natur. Gesetzliche Regelungen zu deren Schutz sind im Bayerischen Naturschutzgesetz festgelegt.

In Artikel 30 ist bestimmt, dass „landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen während der Nutzungszeit nur auf vorhandenen Wegen betreten werden dürfen. „Als Nutzungszeit gilt die Zeit zwischen Saat oder Bestellung und Ernte, bei Grünland die Zeit des Aufwuchses.“

Dies ist eine klare gesetzliche Regelung. Beim Ausführen von Hunden sorgen zudem deren Hinterlassenschaften für große Probleme. Hunde können mit dem Parasiten „Neospora



caninum“ befallen sein, so der Präsident der mittelfränkischen Tierärzte, Dr. Peter Schieber.

Wird infizierter Hundekot von Milchkühen über Futter von Feldern und Wiesen aufgenommen, kann dies zu Unfruchtbarkeit, Fehl- und Totgeburten führen. Dies bestätigen immer wieder amtliche Untersuchungen. Solches kann verhindert werden, wenn Hunde während der Nutz- bzw. Vegetationszeit nicht auf landwirtschaftlich genutzte Wiesen und Felder gelassen werden.

„Tragen Sie zum Wohl unserer Tiere und zur Gewinnung von hochwertigem und sauberem Futter bei“, bittet daher Leitender Landwirtschaftsdirektor Werner Wolf vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (Foto).



Energiekommune Kammerstein

Hitze im Sommer – Wohlbefinden sichern – Kosten sparen

Der Sommer steht sozusagen in den Startlöchern, und damit verwöhnt uns die Sonne derzeit immer öfter mit ihrer Wärme. Schön und angenehm! Doch die Sommerwärme kann auch schnell ausgesprochen lästig werden. Insbesondere dann, wenn die Wohnräume und Büros aufgeheizt, ja „überhitzt“ sind und nicht einmal mehr in der Nacht abkühlen. Das sind die Zeiträume, in denen sich viele Menschen unwohl fühlen und die Sommerwärme als lästig empfinden.

Mit relativ einfachen Mitteln kann oftmals dafür gesorgt werden, dass das Raumklima auch ohne Klimaanlage angenehm und erträglich bleibt. Die Berater der unabhängigen Energie-Beratungs-Agentur des Landkreises Roth, kurz ENA-Roth, geben Tipps und Tricks zum Wohlfühlen und Energiesparen im Sommer!

Angenehmes Wohnraumklima sichern

- Zu viel Sonnenwärme in unseren Wohn- und Schlafräumen kann sehr unangenehm werden. Der Schutz der Räume vor übermäßigem Wärmeeintrag kann beispielsweise sehr wirkungsvoll durch die Nutzung von Rollläden und Sonnenschutzvorrichtungen – bereits ab den frühen Morgenstunden – erfolgen. Die Wärme, die nicht im Wohnraum ankommt, erwärmt auch nicht die Wohnräume oder Büros und muss aufgrund dessen nicht durch Klimaanlage gekühlt werden.

Tip: Am besten außenliegende Sonnenschutzvorrichtungen nutzen!

- Dachflächenfenster sollten unbedingt mit außenliegenden Sonnenschutz verschattet werden. Über einem Quadratmeter Dachflächenfenster kann je nach Sonneneinstrahlung ein Energieeintrag von bis zu 600 Watt pro Sonnenstunde in die Räume erfolgen. Wärme pur!!

- Lüftung in der Nacht: Die natürliche Nachtkühle nutzen! Das heißt: Die Fenster und Türen über Tags und am frühen Abend möglichst geschlossen halten und erst ab dem Zeitpunkt öffnen, ab dem die „Nachtkühle“ einsetzt.

Morgens dann die Fenster schließen, sobald die Sonne die Umgebungsluft wieder erwärmt.



- Sollten Schlafräume in den Sommermonaten trotz aller Schutzmaßnahmen dennoch zu warm werden, gibt es unter Umständen die Möglichkeit, die Schlafräume in kühlere Bereiche der Wohnung oder des Hauses verlegen, beispielsweise an die Nordseite oder in das Untergeschoss. Mit einer Klimaanlage hingegen würde eine Mehrbelastung an Kosten auf Sie zukommen.

In den Sommermonaten werden die Keller feucht

- In den Sommermonaten enthält die Luft wesentlich mehr Feuchtigkeit als in den Wintermonaten. Die Sommerluft ist daher nicht geeignet, Kellerräume trocken zu lüften.

Im Gegenteil, die Kellerräume werden durch warme Sommerluft feucht und es kann schlimmstenfalls sogar zu Schimmelbildung an den Wänden kommen. Das heißt: In den Sommermonaten die Kellerfenster tagsüber geschlossen halten und falls notwendig in den Nächten oder in den frühen Morgenstunden die Kellerräume lüften.

Stromsparen im Sommer

- Kühl- und Gefrierschränke: Die Temperatur auf den jeweiligen Bedarf einstellen. Die Geräte sollten nicht zu kühl eingestellt werden, da jedes Grad Celsius kühlere Temperatur circa sechs Prozent mehr Strom benötigt und so den Geldbeutel unnötig belastet.

- Türen, Klappen oder Schubkästen an den Kühl- und Gefrierschränken möglichst kurzzeitig öffnen. Speisen raus und sofort wieder schließen. Jede Sekunde zählt.

- Eis- und Tauwasserbildung in den Kühlschränken: Durch die warme Sommerluft mit hoher Luftfeuchtigkeit kann sich vor allem in den Sommermonaten verstärkt Eis und Tauwasser in den Geräten bilden. Regelmäßig abtauen beziehungsweise abtrocknen und reinigen spart Strom und Geld.

- Warme Speisen und Getränke zunächst an der Umgebungsluft abkühlen lassen. Nur auf Raumtemperatur temperierte Produkte in den Kühl- oder Gefrierschrank legen.

- Kühlschrank voll: Achten Sie darauf, dass die Kühl- und Gefrierschränke möglichst gut mit Produkten gefüllt sind. Dadurch erwärmt sich der Rauminhalt der Geräte beim Öffnen der Türe bei weitem nicht so schnell. Die kühlen Produkte helfen durch ihre Speichermasse ohne Strom den Rauminhalt im Kühl- und Gefrierschrank wieder zu kühlen.

Steuerung der Heizungsanlage im Sommer

- Warmwassererzeugung: Die Steuerung am Heizkessel auf Sommerbetrieb oder auf „nur mehr Erwärmung“ des notwendigen Brauchwassers stellen. Dies verhindert, dass sich der Heizkessel unnötig aufheizt.

- Warmwasserverteilung: Bei Zirkulationsleitungen sollten die zeitgesteuerten Zirkulationspumpen auf die Zeitfenster im Sommer umgestellt werden, in denen auch tatsächlich Warmwasser benötigt wird.

- Warmwassertemperatur: Oftmals wird in den Sommermonaten nicht so heißes Wasser wie in den Wintermonaten benötigt. Gegebenenfalls die Temperatur des Warmwassers an der Heizkesselsteuerung etwas reduzieren. Dies gilt auch für Kleinspeicher und Durchlauferhitzer an Waschbecken.

- Verteilung der Heizwärme: Die Heizkreisverteilungspumpen gegebenenfalls manuell abschalten, falls keine automatische Steuerung am Heizkessel vorhanden ist. Dies spart Strom und Geld.

Warmwasserverbrauch zum Duschen und Händewaschen

- Die Nutzung einer Gartendusche oder eines Wasserhahns mit Wasserspeicher, der von der Sonne erwärmt wurde, kann ein angenehmes Lebensgefühl erzeugen und spart Kosten und Energie!

Wäsche trocknen im Sommer

- Die Wäsche im Sommer im Garten oder auf dem Balkon aufgehängt und nicht im Wäschetrockner getrocknet, das spart elektrischen Strom.

Haben Sie weitere Fragen oder benötigen Sie Hinweise zum energieeffizienten Bauen und Sanieren, Heizen mit erneuerbaren Energien oder Nutzung von Solarenergie? Die Berater der ENA-Roth im Landratsamt Roth stehen Ihnen gerne zur Verfügung. Tel. 09171-814000, Mail: ena@landratsamt-roth.de.



Energiekommune Kammerstein

Fleisch als Klimakiller?

Die Fleischproduktion in Deutschland ist durch die Corona-Ausbrüche unter den Mitarbeitern bei Tönnies, Wiesenhof usw. verstärkt ins Bewusstsein geraten. Neben den „schwierigen“ Bedingungen für die Beschäftigten und Tiere lohnt sich der Blick auch auf den Energieverbrauch.

Schlagzeilen zum Thema:

„In Deutschland werden gerne Schnitzel verzehrt. Da ist per se nichts dagegen zu sagen, aber man sollte sich bewusst sein: Nimmt man die Anbaufläche, die für das Schweinefutter gebraucht wird und pflanzt darauf Getreide oder Bohnen an, könnten mit den auf diese Weise produzierten Lebensmitteln sechs Menschen satt werden, statt nur dem einen, der sich das Schnitzel brät“ (M. Damerow, NN vom 9.7.18)

„Rinder sind nicht besonders umweltfreundlich: Sie rülpsen große Mengen Methan aus, ein am Klimawandel beteiligtes Treibhausgas. Forscher warnen, dass ihr schädlicher Einfluss immens steigen könnte.“ (Wirtschaftswoche vom 27.3.17)

„Die Produktion von einem Kilo Rindfleisch verursacht zwischen 7 und 28 Kilo Treibhausgasemissionen - Obst oder Gemüse dagegen liegen bei weniger als einem Kilo.“ (Umweltbundesamt)

Die Tierhaltung und hier v.a. die intensive Massentierhaltung ist weltweit für 14,5% aller Treibhausgase verantwortlich (Angabe von Greenpeace). Also durchaus ein beachtlicher Anteil – und daher ein paar Gedanken in einem eea-Tipp wert.

Neben der steigenden Anzahl der Tiere selbst – aufgrund der steigenden Nachfrage inzwischen auch in den „Schwellenländern“ – sind v.a. auch die importierten Futtermittel Grund dafür. Für deren Anbau werden z.B. in Südamerika artenreiche Urwaldgebiete zerstört (die dann zusätzlich kein CO₂ mehr aufnehmen können. Brasilien mit seinem Präsidenten



Bolsonaro ist dafür heftig in die Schlagzeilen gekommen. Die Haltung der Tiere und der Anbau von Futtermitteln beanspruchen rund 80% aller Weide- und Ackerflächen der Welt.

Was können wir bei diesem Thema für das Klima tun?

- **Regional:** Der Landkreis Roth unterstützt die bäuerliche Land- und Forstwirtschaft auf vielfältige Weise. Z.B. bewirbt er bäuerliche Betriebe, Direktvermarktung, Bauern- und Regionalmärkte auf seiner Internetseite. Hier weiß man, wo das Fleisch herkommt. Man kann sich die Haltungsbedingungen vor Ort anschauen.

- **Bio:** Die Zahl der gehaltenen Tiere ist begrenzt, der Großteil des Futters muss vom Hof kommen. Die Haltungsbedingungen sind tierfreundlich („Glückliches Schwein statt arme Sau“). Ein guter Ansatz, bisher aber eine Nische und zudem ein Kostenfaktor.

- **„Ökologisierte Landwirtschaft“:** Greenpeace legte 2017 das „Kursbuch Agrarwende 2050“ vor, in dem Wege für einen Umbau beschrieben werden. Ziel ist es, die gesamte Landwirtschaft tier- und umweltgerecht zu reformieren. „Wenn wir uns von der zerstörerischen intensiven Landwirtschaft verabschieden, heißt das keineswegs, dass wir jeden Tag Kohlsuppe essen müssen“ (Greenpeace-Landwirtschaftsexpertin S. Töwe-Rimkeit)

- **Haltungs-Kennzeichnung:** Wie bei den Eiern auch könnte das Fleisch in den Läden durch ein einheitliches Tierwohl-Label gekennzeichnet werden. Da der Gesetzgeber sich immer noch zurückhält, der öffentliche Druck aber gestiegen ist, gehen einige Lebensmittelketten derzeit ihre eigenen Wege. Bei den Eiern hat die Kennzeichnung dazu geführt, dass viel bewusster und inzwischen nur noch Boden-, Freiland- oder Biohaltung eingekauft wird – ein toller Erfolg!

- **Bewusster(er) Fleischkonsum:** Indem man den Fleischkonsum um die Hälfte reduziert (von 60 kg auf 30 kg pro Jahr) betreibt man effektiven Klima- und Artenschutz. Wenn es doch einmal ein Schnitzel sein soll, dann bewusst auch mal ein ökologisch erzeugtes. Weniger Fleisch ist übrigens zudem gut für die Gesundheit!

- **Vegetarisch/Vegan:** Was bei jungen Leuten derzeit durchaus IN ist, ist für einen „typischen Franken“ schon eine harte Nummer. Bei Vegan sollte man sehr darauf achten, dass es nicht zu einer Mangelernährung kommt – eine gute Beratung ist auf jeden Fall sinnvoll.

Kurz zusammengefasst: Fleischkonsum: Weniger, bewusster, besser – für uns und Klima, Umwelt und Tierwohl.

Rainer Kühlewind

N-ERGIE

Konjunkturprogramm

N-ERGIE gibt Mehrwertsteuersenkung weiter

Die N-ERGIE Aktiengesellschaft gibt die von der Bundesregierung im Rahmen ihres Konjunkturprogramms beschlossene Senkung der Mehrwertsteuer an ihre Kunden weiter. Damit sinkt zum 1. Juli 2020 bis voraussichtlich 31. Dezember 2020 die Mehrwertsteuer für alle Stromtarife der N-ERGIE von 19 auf 16 Prozent.

Die N-ERGIE wird den verminderten Mehrwert- bzw. Umsatzsteuersatz anteilmäßig berechnen. Die Kunden müssen sich also um nichts kümmern. Sollten Kunden ihre Verbrauchsmengen exakt abgrenzen wollen, können sie der N-ERGIE ihren Zählerstand vom 30. Juni 2020 unter www.n-ergie.de/online-services mitteilen.

Online-Services mit vielen Vorteilen

Die Online-Anmeldung ist einfach und schnell: Lediglich die Kundennummer und die Nummer des Kundenkontos sind dazu erforderlich. Beide sind auf der Jahresrechnung zu finden. Neben dem Zählerstand können online auch etwa neue Bankverbindungen oder Umzugsadressen eingegeben werden. Zudem finden die Kunden alle Verträge und Rechnungen der vergangenen Jahre und können sich beispielsweise einen Überblick über ihren Energieverbrauch verschaffen.



Einwohnerzahlen

Zahl der Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Kammerstein	3.057
Zahl der Einwohner mit Nebenwohnsitz in der Gemeinde Kammerstein	140
Geburten im Juni 2020	2
Sterbefälle im Juni 2020	1
Zuzüge im Juni 2020	8
Wegzüge im Juni 2020	14
Stand zum 3. Juni 2020	3.197



FERIENPROGRAMM KAMMERSTEIN

28.07.20

Lustiges aus Ton mit Kindern bunt – fröhlich – kreativ

Töpfern – Kurs 1

Gemeinde Kammerstein

von 7 bis 10 Jahren, Kosten 15,00 €

30.07.20

Lustiges aus Ton mit Kindern bunt – fröhlich – kreativ

Töpfern – Kurs 2

Gemeinde Kammerstein

von 7 bis 10 Jahren, Kosten 15,00 €

01.08.20

Ausflug nach Geiselwind

Die Kammersteiner Blasmusik und der Fanclub des 1. FCN fahren mit euch in Kleinbussen in den Freizeitpark Geiselwind. Zusammen verbringt ihr ein paar schöne Stunden und könnt euch so richtig austoben.

Kammersteiner Blasmusik und 1. FCN Fanclub
von 7 bis 17 Jahren, Kosten 15,00 €

06.08.20

Schnitzerwerkstatt mit Ulrich Hallmeyer

Ulrich Hallmeyer und Team kommt mit der Schnitzer-, Säger- und Naglerwerkstatt – mit Vollpension!

Es können Eulen, Pilze, Waldgeister und andere Phantasiegestalten entstehen. Mittagspause – da gibt es Renates berühmt-berüchtigte Nudelpfanne (auf Wunsch auch vegetarisch – keine gesonderte Anmeldung erforderlich) Kaffeepause – mit dem legendären Zebra-Kuchen

Die angefertigten Kunstwerke dürfen selbstverständlich mit nach Hause genommen werden.

Leitung: Ulrich Hallmeyer

Gemeinde Kammerstein

ab 8 Jahren, Kosten 22,50 €

11.08.20

Jeder kann sich wehren Selbstverteigungstraining für Mädchen

In diesem Kurs erleben Mädchen ihre eigenen Stärken. Die Teilnehmerinnen lernen selbstsicher aufzutreten. Sie werden für ihre Grenzen sensibilisiert und ermutigt, ihre Grenzen auch durchzusetzen. Dabei möchte die Referentin jede Teilnehmerin individuell in ihren jeweiligen Möglichkeiten und Fähigkeiten stärken. Sie soll sich verbal oder körperlich zur Wehr setzen können. Daneben erörtern sie auch Möglichkeiten, sich Hilfe zu holen. Dabei entwickelt jede Teilnehmerin individuelle Strategien, um die Kursinhalte in ihren eigenen Lebensalltag zu integrieren.

Der Kurs findet in Kooperation mit der Gemeinde Rohr statt.

Leitung: Bea Mayerhofer, Dipl. Sozialpädagogin und Selbstverteidigungslehrerin
Gemeinde Kammerstein
ab 8 Jahren, Kosten 21,00 €

12. bis 14. 08., von 9 bis 12 Uhr

Tennis- und Bewegungscamp Schnupper Tennissportcamp

Infos und Anmeldung direkt beim Veranstalter
SVB Heinz Schweikert unter 09178/5950
SV Barthelmesaurach

von 6 bis 12 Jahren, Kosten 50,00 €

14.08.20

Zauberworkshop

Einmal in den Koffer, die Taschen oder hinter die Kulissen eines Zauberers blicken? Wer kennt diesen Kindheitstraum wohl nicht? Doch dies muss kein Traum bleiben. Im Zauberworkshop lernt ihr Zaubertricks in unterschiedlichsten Schwierigkeitsgraden, bastelt selbst welche und arbeitet auch an der Präsentation und dem richtigen Umgang mit den Zuschauern ... – das Motto lautet dabei: „Vom Zaubertrick zum Zauberkunststück“.

Leitung: Sebastian Lehmeier, Zauberkünstler

Zusammen mit der Gemeinde Rohr

Gemeinde Kammerstein

ab 7 Jahren, Kosten 16,00 €

Kammersteiner Ferienprogramm



Schnell online anmelden
unter

www.kammerstein.feripro.de

21.08.20

Abendführung im Tiergarten

Der Tiergarten Nürnberg öffnet abends extra die Pforten und lädt uns ein zu einer spannenden Abendführung mit Zoobegleitern, die genau wissen, welche Tiere man nachts am besten zu Gesicht bekommt. Lass dich überraschen, in welchen Gehegen bei den nachtaktiven Tieren richtig was los sein wird.

Bitte Mundschutz mitbringen!

Gemeinde Kammerstein

ab 8 Jahren, Kosten 14,00 €

25.08.20

KJR Medienmobil Stop Motion

Wir hauchen unbewegten Gegenständen Leben ein und machen daraus einen Kurzfilm. Ein fliegendes Kuscheltier, Legofiguren, die laufen können oder ein sprechender Dinosaurier: Mit Hilfe der Stop Motion-Technik ist dies alles möglich! Jeder Film braucht natürlich erst einmal eine gute Idee. Dafür erstellen wir ein Storyboard um die Geschichte zu entwickeln, bauen Kulissen und machen uns mit dem Tablet an die Arbeiten, einen kreativen Kurzfilm zu entwickeln.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich!

Gemeinde Kammerstein

ab 10 Jahren, Kosten 12,00 €



_WebDesign

_Programmierung

_Service

www.Grillenberger.de

_Fon: 09178 - 90 47 29

_E-Mail: info@grillenberger.de

elektro
installation
scharrer

Meisterbetrieb
Carl-Heinz
Scharrer

Dorfstraße 4
91126 Kammerstein
Fax 09122/35 24

Beratung
Planung
Ausführung

Telefon : 091 22

35 22

- Installationen aller Art für Haus und Industrie
- Kundendienst
- Datentechnik
- Antennen-SAT-Anlagen
- Elektrogeräteverkauf



25.08.20

Energiewende – Erneuerbare Energien unter die Lupe genommen

Wer wollte nicht schon mal ein Energieexperte sein? Mit Experimentierkit und Forscherbrille ausgestattet geht es los.

In einem kleinen Workshop lernt Ihr erst mal kennen, wie aus Sonne, Wasser und Wind Strom erzeugt wird.

Danach seid Ihr an der Reihe! Beim Kreieren eines Solarkäfermodells oder beim richtigen Vernetzen der Stromkabel.

Jeder kommt hier auf seine Kosten und lernt sogar noch etwas dazu.

Für zu Hause darf sich jeder kleine Energieexperte ein kleines selbstgebautes Solarhaus mitnehmen.

Gemeinde Kammerstein
von 6 bis 12 Jahren, keine Kosten

26.08.20

Ausflug nach Augsburg

Gemeinsam mit den Gemeinden Büchenbach, Rohr und Spalt fahren wir mit dem Bus nach Augsburg.

Titiwu, Lummerland und noch viel mehr! Auf 650 Quadratmetern sind all die berühmten Marionetten der Augsburger Puppenkiste in ihrer natürlichen Umgebung zu bewundern. Bühnenbilder, Entwürfe und Kostümzeichnungen sind liebevoll zwischen den Kisten dekoriert. Im Augsburger Puppentheatermuseum wird für 2,5 Stunden Erinnerung lebendig. Es garantiert ein aufregendes Wiedersehen mit der Kindheit und viel Raum zum träumen.

Das erwartet Dich: Abholung und Fahrt in die schöne Fuggerstadt, Vormittags gehts dann zuerst in die Augsburger Puppenbühne mit entsprechendem Programm, anschließend Essenspause und nachmittags zum Augsburger Zoo, anschließend auf einen Spielplatz vor Ort.

Bitte ausreichend Verpflegung dabei haben und wettergerechte Kleidung tragen.

KABS Gemeinden
ab 7 Jahren, Kosten 22,00 €

27.08.20

Robin Hood – ein Waldabenteurer mit intuitivem Bogenschießen

England Ende des 12. Jahrhunderts – die Zeit der Ritter und Könige, der Bauern und Vogelfreien. Wir begeben uns mitten hinein in das mittelalterliche Treiben auf die Spur von Robin Hood und seinen Mannen. Wir stellen uns den Räuberprüfungen und lernen, uns zu schleichen und zu verstecken. Abschließend über wir uns im Schießen mit Pfeil und Bogen. Folgt der Legende und erlebt miteinander einen abwechslungsreichen und spannenden Tag im Wald.

Gemeinde Kammerstein
von 8 bis 14 Jahren, Kosten 13,00 €

29.08.20

Ausflug in den Kletterwald

Ausflug in den Kletterwald Strassmühle Kinder / Jugendliche erhalten eine Einweisung und die nötige Ausrüstung, dann wird geklettert. Die Fahrt, ein Getränk und Knabberein sind inklusive.

Jugendbeauftragte Gemeinderat
von 9 bis 17 Jahren, Kosten 14,50 €

31.08.20

Solar Rover – was ist denn das?

Es ist ein cooles Fahrzeug, das nur durch die Energie der Sonne durch die Gegen düst und genau das werden wir an einem Nachmittag zusammen selber bauen.

Gemeinde Kammerstein
ab 8 Jahren, Kosten 23,00 €

03.09.20

Murmelbahn goes Kunst

Eine Murmelbahn ist nur was für Kleinkinder? Von wegen! Diese kunstvoll gestaltete Version aus allerlei Material lässt völlig neue Blicke auf das Traditionsspielzeug zu. Faszinieren! Jeder darf seine Murmelbahn anschließend mit nach Hause nehmen.

Gemeinde Kammerstein
Kosten 10,00 €

Die SVLFG informiert:

Offenes Ohr in Krisenzeiten

Bei Sorgen um den Betrieb, dauerhaftem Stress bei der Arbeit, Konflikten in der Familie, Einsamkeit oder generell in kritischen Lebenssituationen bietet die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) ihren Versicherten eine Krisenhotline an.

Unter der Telefonnummer 0561/785-10101 werden Anrufe anonym und vertraulich behandelt. Ausgebildete und erfahrene Psychologen stehen hier 24 Stunden an sieben Tagen in der Woche beratend zur Seite. Die Experten sind von der SVLFG beauftragt und kennen die Belange, Bedürfnisse sowie Sorgen in den „grünen Berufen“. Sie versuchen, in einer akuten Krise zu stabilisieren und zu unterstützen.

Was bei körperlichen Beschwerden normal ist – also sich Hilfe zu holen oder den Arzt aufzusuchen – sollte auch für seelische Beschwerden gelten, denn die seelische Gesundheit darf keinesfalls ein Tabuthema sein.

SVLFG



BIEDENBACHER

Garten- und Landschaftsbau



Natur neu gelebt

Gustav Biedenbacher GmbH
Haager Winkel 2 · 91126 Kammerstein
Telefon: 09122 · 933 86-0
E-Mail: info@biedenbacher.de
■ www.biedenbacher.de



ZIMMEREI LANKES
AN DER HASENMÜHLE 4
91126 KAMMERSTEIN
09178/99523

HOLZBAU- DACHSTÜHLE
UMDECKUNGEN
WÄRMEDÄMMUNG
CARPORTS
BALKONE- TERRASSEN
IQ-CHECK
DACHFENSTER- SOLAR
HOLZDECKEN
PERGOLEN



Marktplatz

AZUBI GESUCHT!



MACH EINE AUSBILDUNG ZUM

GÄRTNER M./W./D
FACHRICHTUNG GARTEN- UND
LANDSCHAFTSBAU

Für die kommenden Ausbildungsjahre ab
September 2020 und 2021 suchen wir Dich!

Du hast mindestens einen qualifizierten Hauptschulabschluss, bist sehr zuverlässig, möchtest gerne in einem großen Team arbeiten und bist begeistert von Natur und Technik?

Dann nutze die Chance und bewirb Dich mit Deinen aussagekräftigen Unterlagen bei uns!

Gustav Biedenbacher GmbH

Stefan Weschka
Haager Winkel 2 · 91126 Kammerstein
Telefon: 09122 · 933 86-0
E-Mail: info@biedenbacher.de



BIEDENBACHER
Garten- und Landschaftsbau

Für immer Gutes tun!

Unterstützen Sie unsere Bürger- stiftung in der Gemeinde Kammerstein!

Sparkasse Mittelfranken Süd
IBAN DE89 7645 0000 0231 6454 09
„Bürgerstiftung Kammerstein“



VERWALTUNGSFACHANGESTELLTE (M/W/D) IN DER KOMMUNALVERWALTUNG



Suchst Du einen abwechslungsreichen und spannenden Ausbildungsberuf mit guten Aufstiegsmöglichkeiten?

Hier hast Du ihn gefunden

– ab 01.09.2021

DEINE AUSBILDUNG. DEINE ZUKUNFT. DEIN LANDKREIS.

Informationen zu all unseren Ausbildungsberufen (Beamtenlaufbahn, duales Studium, Berufe in der Natur oder IT) findest DU online unter:
www.landratsamt-roth.de/ausbildung

Bewerbungsschluss ist der 31.08.2020!

LANDRATSAMT ROTH
Personalverwaltung
Weinbergweg 1
91154 Roth

Ansprechpartnerin:

Stefanie Bimüller
Tel. 09171 81-1315

E-Mail: personal@landratsamt-roth.de
www.landratsamt-roth.de/ausbildung



Besuchen Sie uns im Internet
unter www.kammerstein.de

Zur Verstärkung unserer **Tiefbau-Teams** in den **Regionen Ansbach, Gunzenhausen, Nürnberg, Neumarkt** suchen wir für unsere Baustellen nachstehendes Personal (m/w/d):



- **Polier / Vorarbeiter**
- **Bagger-Fahrer**
- **Kanal- / Straßenbauer**
- **LKW-Fahrer**
- **Azubis**

Tiefbau

mit entsprechender Berufserfahrung im Straßen- und/oder Kanalbau.

Unsere Baustellen befinden sich im Großraum Nürnberg, Mitfahrgelegenheiten und tägliche Heimkehr sind gegeben. Es erwartet Sie ein interessantes, vielfältiges Aufgabenfeld, ein angenehmes Betriebsklima unter motivierten Kollegen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, bitte an Hr. Großmann, und laden Sie sehr gerne zu einem Gespräch ein.

FT Fuchs Tiefbau GmbH, Tel. 09122 9358-0
Haager Winkel 4,
91126 Kammerstein-Haag

www.ft-fuchs.de





Umwelt

Dem Gelben Sack auf der Spur

Die Sammlung gebrauchter Verkaufsverpackungen über den Gelben Sack durch die Dualen Systeme in Deutschland erfolgt im Landkreis Roth schon seit 1993. Dennoch tauchen immer wieder Fragen zur Handhabung des Gelben Sackes auf:

Was gehört in den Gelben Sack?

- Aluminiumverpackungen und Aluminiumverbunde
- Blumenanzuchtpföfchen
- Geschäumte Kunststoffverpackungen (Obstschalen)
- Kunststoffbecher
- Kunststoffflaschen
- Kunststofffolien
- Milch-/ Safttüten (Getränkkartons)
- Styroporverpackungen
- Tragetaschen
- Vakuumverpackungen

Die Verpackungen sollten restentleert sein.

Tipp: Milch- und Safttüten bitte flach zusammendrücken! Pfandregelungen bei Einweggetränkverpackungen beachten!

Was gehört NICHT in den Gelben Sack?

Plastikgegenstände, die keine Verpackungen sind, zum Beispiel:

- Baumaterial aus PVC
- Spielsachen, Plastikschüsseln, -körbe, -wannen
- Video-/ Musikkassetten und Hüllen
- Getränkedosen
- Altglas, Altmetall, Altpapier

Warum dürfen keine anderen Plastikgegenstände in den Gelben Sack?

Weil nur Verkaufsverpackungen gesammelt werden. Für die Einsammlung und Verwertung der leeren Verpackungen müssen die Hersteller von diesen ein Entgelt an die Dualen Systeme in Deutschland bezahlen, mit denen das Sammelsystem des Gelben Sackes finanziert wird. Plastikgegenstände, die keine Verpackungen sind, wie beispielsweise Baumaterial aus PVC, Spielsachen, Plastikschüsseln, -körbe, -wannen oder Video-, Musikkassetten und deren Hüllen, die in die Gelben Säcke eingegeben werden, verursachen dem Dualen System Kosten, denen keine Einnahmen gegenüberstehen. Sie müssen deshalb als Restmüll entsorgt werden.

Wie und wo erhält man Gelbe Säcke?

Es gibt drei Möglichkeiten, an Gelbe Säcke zu gelangen:

Rote Bestellkarte

In jeder Rolle Gelber Säcke erscheint beim vorletzten Sack eine rote Nachbestellkarte. Diese ausfüllen und an dem bereitgestellten Gelben Sack befestigen. Der Nachschub Gelber Säcke erfolgt entweder sofort oder durch geplante Verteilertouren in den nächsten Tagen.

Telefonische Nachbestellung

Die Gelben Säcke können auch telefonisch beim DSD-Vertragspartner, der Firma Hofmann, unter der kostenlosen Telefonnummer 0800/1004337 oder 09171/847-50 angefordert werden.

Abholung an den Recyclinghöfen, in der Gemeinde oder im LRA Roth

Die Bürger des Landkreises Roth können sich Gelbe Säcke auch an den Recyclinghöfen des Landkreises Roth in Georgensgmünd, Büchenbach, Pyras und Wendelstein oder im Landratsamt Roth abholen. Bürger der Gemeinde Kammerstein erhalten die Gelben Säcke auch im Bürgerbüro des Rathauses, Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein.

Wie oft werden Gelbe Säcke von der Müllabfuhr abgeholt?

Die Abholung der Gelben Säcke erfolgt etwa alle vier Wochen am Tag der Entleerung der Papiertonne. Gelbe Säcke bitte nicht an die Papiertonne anhängen oder anlehnen.

Der Gelbe Sack ist kein Restmüllbehältnis!

Abfälle oder verunreinigte Verpackungen haben im Gelben Sack nichts zu suchen! Hierdurch wird die Nachsortierung, die manuell an einem Sortierband erfolgt, erheblich gestört und verursacht zum Teil hohe Kosten.



Besuchen Sie uns im Internet unter www.kammerstein.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 21. August 2020

Wir bitten um kurze Beiträge sowie um Fotos. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen der eingereichten Berichte vor. Wir wollen ein aktuelles Mitteilungsblatt. Bitte senden Sie uns daher Ihre Beiträge zeitnah zu.

Termine der Müllabfuhr

Rest-/Biomüll

TOUR 1

Mittwoch, jeweils in der geraden Kalenderwoche:

Haag, Kammerstein, Neppersreuth, Poppenreuth

TOUR 2

Montag, jeweils in der geraden Kalenderwoche:

Albersreuth, Barthelmesaurach, Günzersreuth, Hasenmühle, Haubenhof, Mildach, Oberreichenbach, Putzenreuth, Rudelsdorf, Schattenhof, Volkersgau, Waikersreuth

Altpapiertonne/Gelber Sack

Für alle Orte der Gemeinde

Albersreuth, Barthelmesaurach, Günzersreuth, Haag, Hasenmühle, Haubenhof, Kammerstein, Mildach, Neppersreuth, Oberreichenbach, Poppenreuth, Putzenreuth, Rudelsdorf, Schattenhof, Volkersgau, Waikersreuth

Dienstag, 21. Juli

Montag, 17. August

Freitag, 11. September

Gartenabfälle

Container-Standorte durchgehend:

Barthelmesaurach, Brennerei

15. Februar bis 23. November 2020

Kammerstein, Festplatz

15. Februar bis 29. Juni 2020

13. Juli bis 23. November 2020

Umweltmobil

Barthelmesaurach, Parkplatz Hasenmühle

Mittwoch, 15. Juli 2020,

11.00 bis 12.00 Uhr

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Kammerstein, Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein, Erster Bürgermeister Wolfram Göll

Herstellung:

DAS SIEB, Roland Pichert, Bergstraße 6, 91126 Barthelmesaurach
Auflage: 1.550 Stück, Druck: Druckerei Scheffel, Wendelstein
Das Mitteilungsblatt erscheint 10 x im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte in der Gemeinde Kammerstein verteilt und zusätzlich an verschiedene Ämter und Medien versandt.

Die Gemeinde Kammerstein distanziert sich ausdrücklich von eventuell entstehenden Urheberrechtsverletzungen aufgrund von eingesendetem Bildmaterial. Etwaige entstandene Urheberrechtsverletzungen sind bei den entsprechenden Verfassern anzumelden. Die Inhalte der abgedruckten Texte geben stets die Meinung des Verfassers und nicht des Herausgebers wieder. Herzlichen Dank an das Schwabacher Tagblatt für die Bereitstellung von Berichten und Fotos.
Die Verwaltung der Gemeinde Kammerstein



TERMINE

Die Veröffentlichung von Terminen erfolgt unter Vorbehalt.

Termine in Rot sind abgesagt!

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig bei dem jeweiligen Veranstalter, ob die Veranstaltung stattfinden wird.

Juli 2020

Do., 09.07. bis So., 12.07.

Kirchweih in Günzersreuth
Günzersreuther Kerwaboum und -madli
Günzersreuth

Sa., 11.07.

Klosterserenade Abenberg
Stadt Abenberg
Kloster Marienburg
www.abenberg.de

Sa., 11.07.

Dorffest in Oberreichenbach
Freiwillige Feuerwehr Oberreichenbach
Feuerwehrhaus Oberreichenbach

Di., 14.07., 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Energieberatung im Rathaus
Energie-Beratungs-Agentur
des Landkreises Roth/Gemeinde Kammerstein
Rathaus Kammerstein, Dorfstraße 10
Anmeldung bei Stefan Barthel, Tel. 09122/9255-19
oder stefan.barthel@kammerstein.de



Mi., 15.07., 09:00 Uhr

KABS-Sitzung (Kommunale Allianz)
Kommunale Allianz der Gemeinden
Kammerstein, Büchenbach, Rohr
und der Städte Abenberg und Spalt
Rathaus Büchenbach



Fr., 17.07. bis So., 19.07.

42. Schwabacher Bürgerfest
Stadt Schwabach
Innenstadt Schwabach

So., 19.07.

Stillafest Abenberg
Stadt Abenberg
www.abenberg.de

Mo., 20.07., 19:00 Uhr

Ortsgruppenabend der Johanniter
Johanniter Kammerstein
Gemeindehaus Kammerstein

Mi., 22.07., 19:00 Uhr

Schinkenessen und Helferfest
Wir laden alle herzlich ein, die uns durch Kuchen, Teige und sonstige Aktivitäten übers Jahr unterstützen. Kommt und verbringt mit uns einen gemütlichen Abend.

Gartenbauverein Kammerstein
Rathaus Scheune, Dorfstraße 10

Fr., 24.07. bis Mo., 27.07.

Kirchweih in Unterreichenbach
Unterreichenbach

Fr., 24.07. bis Mo., 27.07.

Kirchweih in Büchenbach
Büchenbach

Fr., 24.07. bis Mo., 27.07.

Kirchweih in Dürrenmungenau
Dürrenmungenau
www.abenberg.de

Sa., 25.07., 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ferienprogramm
Feuerwehr Kammerstein
Feuerwehrhaus Kammerstein

Sa., 25.07.

Familientag mit großem Kinderprogramm
Offener Jugendtreff
Jugendtreff Ramunguskeller, Dorfstraße 10

Sa., 25.07., 19:30 Uhr

Jagdversammlung
Jagdgenossenschaft Kammerstein
Gasthaus Vitzthum, Poppenreuth

Mo., 27.07. bis Mo., 07.09.

Sommerferien

Di., 28.07., 19:00 Uhr

Gemeinderatssitzung
Zugang wegen Corona beschränkt.
Gemeinde Kammerstein
Bürgerhaus Kammerstein, Dorfstraße 23

August 2020

Mi., 12.08. bis Mo., 17.08.

Kirchweih in Rudelsdorf
Gasthaus Zwick-Seitzinger und
Ortsverein Rudelsdorf
Festscheune Gasthaus Zwick-Seitzinger,
Rudelsdorf
Freitag: 18:00 Uhr Kirchweihbaum aufstellen,
20:00 Uhr Bieranstich
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst

Sa., 15.08.

Maria Himmelfahrt

Fr., 14.08. bis Mo., 17.08.

Kirchweih in Rohr
Gemeinde Rohr
Dorfplatz, Rohr

So., 16.08., 14:00 Uhr

**Führungen im Naturgarten
„Hortus natura et cultura“**
Sommer pur – und Ernte „aus dem Vollen“!
Monika Lehner – Mein Garten und mehr ...
Leitenweg 1, Barthelmesaurach

Mo., 17.08., 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

**Ferienprogramm
„Wir bauen eine Vogeltränke“**
Gartenbauverein Kammerstein
Rathaus Scheune, Dorfstraße 10

Fr., 21.08. bis Mo., 24.08.

Kirchweih Barthelmesaurach
Kerwaboum Barthelmesaurach
Festzelt am Dorfplatz in Barthelmesaurach
Programm siehe
www.kerwaboum-barthelmesaurach.de

September 2020

Sa., 05.09. und So., 06.09., 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Gredinger Trachtenmarkt
Stadt Greding
Historischer Marktplatz, Greding

Sa., 05.09., 12:00 Uhr

Weihfest
Gemeinde Büchenbach
Dorfweiher Büchenbach
Infos: www.buechenbach.de

Sa., 12.09., 18:00 Uhr bis 23:00 Uhr

Weinfest für Jung und Alt
Mit Musik, Unterhaltung,
fränkischen Weinen und herzhaften Speisen
Senioren-Team
Rathaus Scheune, Kammerstein, Dorfstr. 10



So., 13.09.

Überraschungstag
G'sellige Aurachtaler
Ort und Uhrzeit laut Einladung

So., 13.09., 14:30 Uhr

**Führungen im Naturgarten
„Hortus natura et cultura“**
Schnittmaterial von Büschen, Bäumen und
Stauden werden zu Benjeshecken, -zäunen und
-beete (Hochbeete)
Monika Lehner – Mein Garten und mehr ...
Leitenweg 1, Barthelmesaurach

Fr., 18.09. bis So., 27.09.

Herbstkirchweih in Schwabach
Stadt Schwabach
Altstadt Schwabach

Sa., 19.09., 18:00 Uhr

CSU-Sommerfest
CSU-Ortsverband Kammerstein
Bürgerhaus Kammerstein, Dorfstraße 23

So., 20.09., 14:30 Uhr

**Streuobstwiesenfest –
Die Fülle der Ernte feiern!**
Monika Lehner – Mein Garten und mehr ...
Leitenweg 1, Barthelmesaurach

Mo., 21.09., 19:00 Uhr

Ortsgruppenabend der Johanniter
Johanniter Kammerstein
Gemeindehaus Kammerstein

Fr., 25.09. bis So., 27.09.

**Ackerfest zum 25-jährigen Jubiläum
der Schlepperfreunde Oberreichenbach e.V.**
Schlepperfreunde Oberreichenbach e.V.
Oberreichenbach / Gustenfelden
Freitag ab 19:00 Uhr: DJ Party im Festzelt
Samstag von 14:00 bis 20:00 Uhr
Ackerfest mit Bayern Rocker
Sonntag von 09:00 bis 18:00 Uhr: Ackerfest

Fr. 25.09., 19:00 Uhr

**Musikalische Leckerbissen
aus drei Jahrhunderten**
Ludwig Frank Klavier und
Julius Naumann Bratsche
Künstlerhaus KUNSTRAUM, Uschi Heubeck
Heidenbergstr. 8, Kammerstein-Neppersreuth
Informationen unter www.uschiheubeck.de

So., 27.09., 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Kürbismarkt
Gemeinde Büchenbach
Rathausplatz, Büchenbach

Mo., 28.09., 19:00 Uhr

Verbandsversammlung
Zweckverband zur
Wasserversorgung Heidenberg-Gruppe
Bürgerhaus Kammerstein, Dorfstraße 23

Di., 29.09., 19:00 Uhr

Vortrag „Der klimagerechte Garten“
Vortrag mit Klaus Körber
Gartenbauverein Kammerstein
Gemeindehaus Barthelmesaurach

Di., 29.09., 19:00 Uhr

Gemeinderatssitzung
Zutritt wegen Corona beschränkt.
Gemeinde Kammerstein
Bürgerhaus Kammerstein, Dorfstraße 23

Mi., 30.09., 09:00 Uhr

KABS-Sitzung (Kommunale Allianz)
Kommunale Allianz der Gemeinden
Kammerstein, Büchenbach, Rohr
und der Städte Abenberg und Spalt
Rathaus Büchenbach

